

Lebendiges Linz

Stille Nacht, Arbeitsnacht

Im Job, wenn andere feiern.
Menschen im Dienst
am Weihnachtsabend

So wird das Event-Jahr 2024

Konzerte, Festivals
& Sport – worauf
sich Fans freuen
dürfen

Linz für Linz

Die besondere Spenden-
aktion von LinzerInnen
für LinzerInnen

Stadtmagazin / Dezember 2023

L_nz

Sie fragen sich: „Ist eine Immobilie in jungen Jahren eine gute Idee?“



Wir prüfen, analysieren und beraten.
Damit aus der Idee ein durchdachtes Vorhaben wird.

**DER HYPO EFFEKT
FÜR IHR WOHNPROJEKT.**

**HYPO
OBERÖSTERREICH**

www.hypo.at/wohnprojekt

Melanie Mayrhofer, HYPO Kundenberaterin

Foto: Robert Maybach

Liebe L_nzerin, lieber L_nzer!

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Das habe ich mir in den vergangenen Wochen mehrfach gedacht. Denn vor 20 Jahren wurde ich erstmals in die Stadtregierung gewählt. Und vor zehn Jahren durfte ich mein Amt als Linzer Bürgermeister antreten. Eine gute Gelegenheit, Bilanz zu ziehen und einen Ausblick auf künftige Entwicklungen zu geben.

Unsere Stadt hat seither einen enormen Aufschwung genommen. Aktuell finden so viele Menschen wie noch nie Arbeit in Linz, weil wir Österreichs Industrie- und Digitalisierungszentrum sind. Unser soziales Netz ist dicht geblieben, weil wir eine Gesellschaft des Zusammenhalts sein wollen. Die Herausforderung der Zuwanderung haben wir vergleichsweise gut bewältigt, weil wir einen realistischen Blick auf die Situation haben.

Auch bei der Infrastruktur ist viel passiert. In nur einem Jahr eröffneten wir zwei neue Fußballstadien. Eine Sternstunde für den Sport und eine Leistung, die österreichweit einzigartig ist. Hightech-Firmen von Weltruf bauen in Linz ihre Headquarters aus. Die Tabakfabrik ist ein Hotspot für Startups. Die neue Linz AG-Hafenstadt bietet viele Möglichkeiten für Wirtschaft und Freizeit. Der Innovations-Hauptplatz als Drehscheibe zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung trug wesentlich zum Aufstieg zur innovativsten Stadt Österreichs bei.

Nicht zu vergessen: die neue Eisenbahnbrücke und die Bypässe der Voest-Brücke milderten das Brückendilemma im Norden unserer Stadt.

Unser Magistrat bietet verbesserte Servicequalität durch digitale Angebote. Die städtischen Betriebe garantieren die Grundversorgung für alle LinzerInnen und unsere Wirtschaft. Besonders dankbar bin ich der Linz AG, die die kriegsbedingte Energiekrise perfekt meistert und die Umstellung auf klimaneutrale Energieversorgung vorantreibt. Das Damoklesschwert des SWAP, das unsere Stadtfinanzen bedrohte, gehört durch einen Vergleich mit der BAWAG endlich der Vergangenheit an. Diese Bilanz ist nur möglich, weil in Linz die Zusammenarbeit in der 4-Parteien-Stadtregierung auf Augenhöhe und mit gegenseitigem Respekt erfolgt. Dafür bedanke ich mich aufrichtig, ebenso bei allen Menschen, die durch ihr Engagement unsere Stadt weiterbringen. Ich bin überzeugt, dass es uns wie bisher gemeinsam gelingen wird, Linz weiterzuentwickeln.

Mit einem Klimawandel-Anpassungskonzept haben wir die Weichen gestellt, mit erneuerbaren Energien bis 2040 klimaneutral zu werden. Auch die Industrie leistet dafür Enormes: So erfolgte kürzlich der Spatenstich für den neuen Elektrolichtbogenofen der Voestalpine. Mit 1,5 Milliarden Euro Investitionen wird damit die Erzeugung von „grünem Stahl“ ermöglicht. Wir können also optimistisch in die Zukunft blicken.

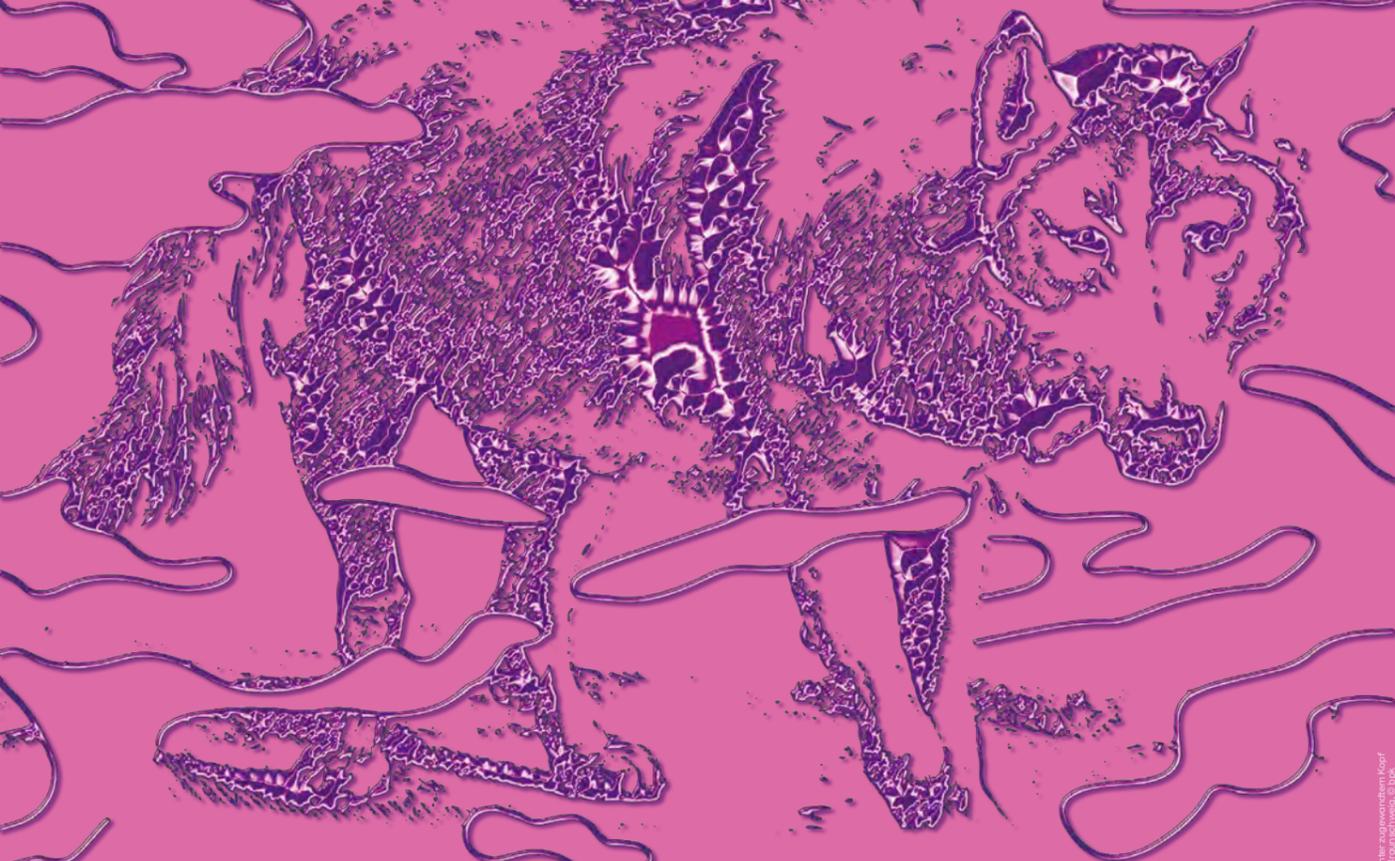
In diesem Sinne ersuche ich Sie weiterhin um Unterstützung bei der gemeinsamen Arbeit für unsere Lebensstadt. Im Besonderen wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie frohe Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Ihr

Klaus Luger
BÜRGERMEISTER
DER LANDESHAUPTSTADT LINZ

VOM KRAFTTIER ZUM ANGSTTIER?



Bezahnte Anzeige

Kulturgeschichte des Wolfes

13.12.23 -
01.09.24

Schloss-
museum
Linz

www.oekultur.at
f OÖ Kultur i schlossmuseum_linz
oeculture

Inhalte Nr. 254

Editorial __03

Vorwort des Bürgermeisters.

Kurz notiert __09

Neues Baumpatenschaftsmodell.

Made in Linz __10

Das Linzer Start-up Storyblok hat jetzt schon namhafte KundInnen wie Coca-Cola oder Adidas.

Die Nummer 1 ist Linz __11

Bestes Zeugnis für städtische Kinderbetreuung.

Fernwärmehauptstadt __12

Ausbau-Offensive für umweltfreundliche Energie.

Zahlstadt 2023 __13

Der neue Kennzahlenbericht der Linzer Stadtforschung ist weit mehr als nur eine Statistik.

Soziale Innovationen __15

Ein neuer Preis der Stadt Linz zeichnet die besten Ideen im sozialen Bereich aus.



Neue Digital-Universität __44

Warum für Gründungspräsidentin Stefanie Lindstaedt Linz der ideale Bildungsstandort ist.



Speisen im Donaupark __46

Das neue charmante Bar-Restaurant „Tante Kaethe“ mit bestem Blick auf die Donau.

Stop Sexismus! __19

Das Frauenressort startet eine neue Kampagne gegen Gewalt und Sexismus.

Neues Quartier __21

Der Ordnungsdienst ist an den Blumauerplatz übersiedelt.

Weihnachtliche Attraktion __23

Start für den Hop-On-Hop-Off-Weihnachtszug.

Eventkalender __24

Volles Programm für den Winter.

Brucknerhaus Linz __26

Start ins Bruckner-Jubiläumjahr.

Digitale Ausstattung __29

Alle Linzer Pflichtschulen erhalten neue PCs.

Zukunftsinvestitionen __31

Budgetschwerpunkte sichern Lebensqualität.

Blickpunkt __32

Wann gab es in Linz weiße Weihnachten?

Linz AG __35

Mit dem neuen Hafencampus hat Linz eine neue Attraktion.

Konzept für den Linzer Süden __43

Viele Ideen für das neue Mobilitätskonzept.

Alle Inhalte online auf lebendiges.linz.at

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaber (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: daniela.rabeder@mag.linz.at, Tel.: 7070 1369, Fax: 7070 1313, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Regina Sturm, Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005. Druck und Herstellung:

Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: office@gutenberg.at, www.gutenberg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolzmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: r.schmolzmüller@gutenberg.at. Auflage: zirka 122.500. Erscheinungsweise: alle drei Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz. Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung, Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.

Fotos: Stadt Linz / Sturm

Ein fast normaler Tag

Für zahlreiche Berufsgruppen ist es normal, zu Weihnachten zu arbeiten. Selbstverständlich ist es aber keineswegs.

Weihnachten – das traditionelle Fest der Freude, das viele mit ihren Liebsten verbringen. Für nicht wenige Menschen ist Weihnachten aber auch ganz normaler Arbeitsalltag. Während die einen feiern und Geschenke auspacken, packen die anderen ihre Sachen und machen sich auf den Weg zur Arbeit. Sie sind diejenigen, die auch in der Weihnachtszeit da sind, damit die Räder dieser Stadt am Laufen gehalten werden. Es wird kein großes Aufsehen gemacht, man macht einfach seinen Job. Aber doch ein Anlass, einen Blick auf diese gesellschaftlich unverzichtbaren Bereiche zu richten. *Lebendiges Linz* hat beispielhaft drei Organisationen besucht, in denen 365 Tage Betrieb herrscht.

Immer unterwegs

Eine sehr wichtige Funktion im Kepler Universitätsklinikum ist, wie in jedem Krankenhaus, der Patiententransport. Einfach gesagt: Menschen wie Andrea Lampart sorgen dafür, dass die PatientInnen zu ihren Behandlungen gelangen und wieder zurück. Sie und ihre KollegInnen kennen das ganze Krankenhaus so gut wie sonst niemand. Dabei können auch schon mal zwölf Kilometer am Tag erreicht werden. Viele PatientInnen freuen sich, wenn sie auch beim Transport gut betreut werden und danken es Andrea Lampart. Diese freut sich wiederum darüber, obwohl es für sie selbstverständlich ist, für die Menschen da zu sein. Zu Weihnachten arbeiten hat auch Vorteile. „Der Tag ist etwas entspannter, auch die PatientInnen machen sich weniger Stress. Vermutlich liegt das auch daran, dass im Krankenhaus insgesamt weniger los ist“, meint Andrea Lampart. Zum Feiern mit KollegInnen bleibt aber keine Zeit – maximal ein kurzer Austausch, denn schließlich ist man ja laufend unterwegs.

Auch zu Weihnachten müssen PatientInnen versorgt werden.



Hilfe für alle Fälle – auch feiertags verrichtet die Linzer Berufsfeuerwehr ihren Dienst.

Nicht ohne mein Team

Höchster Teamgeist herrscht während der Feiertage bei der Linzer Berufsfeuerwehr. Mario Leidinger führt heuer das Team als dienstführende Offizier an – insgesamt 47 Mann stehen routinemäßig im Einsatz. „Der Weihnachtsdienst ist nicht ganz so wie jeder andere, weil man nicht zuhause bei der Familie sein kann. Auf der anderen Seite sind wir eine Feuerwehrfamilie und Feiertagsdienste sind für uns kameradschaftsfördernd, die dem Gesamtgefüge der Kameradschaftspflege gut bekommen“, erzählt der Brandoberkommissär. Ein Christbaum auf der Feuerwache und ein gemeinsames Abendessen sind Pflicht, sofern die Mannschaft nicht gerade alarmiert wird. Mehr Brandeinsätze als sonst gebe es übrigens nicht, da sei Silvester erfahrungsgemäß mehr los.

Voll versorgt

Ohne sie geht nichts, denn die Versorgung mit wichtigen Gütern des Lebens oder auch die Entsorgung von Abfällen und Abwässern sowie viele Serviceleistungen der Linz AG kennen keine oder nur ganz wenige Ruhephasen. Die MitarbeiterInnen sind insgesamt 365 Tage im Jahr im Einsatz und auch zu Weihnachten und rund um die Feiertage wird gearbeitet, so auch in der Netzleitzentrale. „Schalten, steuern, überwachen – unsere MitarbeiterInnen arbeiten rund um die Uhr im Zwei-Schicht-Betrieb, sind sozusagen die Nervenzentrale der Linzer Strom- und Gasversorgung“, beschreibt Helmut Grüneis, Abteilungsleiter der Netzleitzentrale, die typischen Abläufe im Feiertagsdienst. An anderen Orten verkürzt die Linz AG am 24. Dezember das Warten aufs Christkind: So öffnen die Wellnessoase Hummelhof und die Eishalle Parkbad von 9 bis 15 Uhr ihre Türen. Die Linz AG Friedhöfe sind mit dem Friedenslicht Teil der Weihnachtstradition: Am 24. Dezember kann es in der Zeit von 9 bis 16 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin, im Urnenhain Urfahr sowie beim Urnenhain Kleinmünchen abgeholt werden. Die Dienste der Linz Linien stehen neben dem Fahrbetrieb von Bus und Bim ebenso zur Verfügung, vor allem für die Kleinsten: Die Grottenbahn ist am 24. Dezember von 10 bis 15 Uhr in Betrieb. Mit diesem beherzten Einsatz aller Organisationen steht einem gelungenen Weihnachtsfest nichts mehr im Wege.

Die Netzleitzentrale der Linz AG ist wie an allen anderen Tagen durchgehend besetzt.



Fotos: Stadt Linz / Sturm, Divorschek

C. HARTINGER / E. ZEILINGER

Linz für Linz



Pfarrer Franz Zeiger liebt Tiere und Tiere lieben ihn. Seine Tiertafel ist ein Projekt, das durch Spenden unterstützt wird.

„Viele Leute haben eine kleine Pension. Sie sparen lieber bei sich, bevor ihr Haustier nix bekommt“, macht Pfarrer Franz Zeiger, Gründer der Linzer Tiertafel, auf die Not seiner KundInnen aufmerksam. Jährlich sammelt und verschenkt die Tiertafel mehrere Tonnen Futter an HaustierhalterInnen mit wenig Einkommen. Das Team arbeitet ehrenamtlich, HelferInnen werden stets gesucht.

Für Opfer häuslicher Gewalt

Auch im Frauenhaus Linz ist man auf Sach- und Bargeldspenden angewiesen. Das Frauenhaus ist Zufluchtsstätte für Frauen und ihre Kinder in Krisensituationen. „Wir unterstützen die bei uns schutzsuchenden Frauen auf ihrem Weg in ein

Die städtische Spendenaktion am Hauptplatz geht in die zweite Runde. Die Hilfe kommt Menschen und Tieren zugute, die diese benötigen.

gewaltfreies und selbstständiges Leben. Um den Kindern nach den oftmals sehr traumatisierenden Erfahrungen den Aufenthalt bei uns ein Stück weit angenehmer zu machen, verwenden wir Spenden aus der Aktion „Linz für Linz“ unter anderem dafür, um für den Kleinkinderspielraum einen Spielturn aus Holz mit Rutsche und Klettermöglichkeit anzuschaffen“, sagt Karin Raab, Geschäftsführerin des Frauenhauses Linz.

Menschen in Not

Über Hilfe durch die Spendenaktion freut sich heuer auch der Sozialverein „B37“, der Menschen in Bedrängnis, mit Wohnungslosigkeit oder psychischen Erkrankungen betreut. „Durch die finanzielle Hilfe der SpenderInnen können wir laufend Menschen bei den dringendsten Anschaffungen, als auch bei Alltagsgestaltungen und bei sonst unleistbaren Aktivitäten im Freizeitbereich unterstützen“, sagt Geschäftsführer Christian Gaiseder. Gebraucht werden zudem winterfeste Schlafsäcke, Isomatten, haltbare Lebensmittel, Winterschuhe sowie warme Kleidung.

ELISABETH ZEILINGER

Infobox

Jetzt spenden im Adv_Enter_Tainer

Die Spendenaktion „Linz für Linz“ startet am 1. Dezember im „Adv_Enter_Tainer“ vor dem Alten Rathaus am Hauptplatz mit einem bunten Rahmenprogramm. Bis 22. Dezember können jeweils am Do, Fr und Sa von 15 bis 17 Uhr Sach- und Bargeldspenden abgegeben werden. Alle Infos: linz.at/adventertainer

Foto: Stadt Linz / Dworschak

Foto: Hannes Draxler

Wein & Genuss gewinnen

Mit Top-Weinen aus ganz Österreich und vielen anderen feinen Spezialitäten wird am 16. und 17. Februar im Design Center das neue Weinjahr eröffnet. Fast 200 Winzerinnen und Winzer aus allen österreichischen Weinbauregionen sind vertreten. Die größte regionale Abordnung stellt die Steiermark, Wein Niederösterreich präsentiert auf einem Gemeinschaftsstand alle Landessieger aus den gängigsten Sorten. Auch Weingüter aus Italien und Slowenien sind vertreten. Neben den neuen Wein-Jahrgängen können auch andere spannende kulinarische Produkte verkostet werden. Mit einer E-Mail an lebendiges.linz@linz.at bis 31. Dezember – Kennwort „Wein & Genuss“ – haben Sie die Chance auf je 2x2 Gratis-Tageskarten. Tickets im Vorverkauf auf:

vinaria.at/weingenusslinz

Kurz notiert

Strom für Kreuzfahrtschiffe

Jedes Jahr legen in Linz mehr als 1.000 Kabinenschiffe an. Künftig können diese während ihres Aufenthalts durch neue Trafostationen in unmittelbarer Nähe der Anlegestellen mit örtlichem Strom versorgt werden. Laufende Schiffsdieselmotoren im Donaupark gehören damit schon bald der Vergangenheit an. Durch die Versorgung mit Landstrom können jährlich zirka 900.000 bis 1,6 Millionen Liter Diesel, bis zu 4.200 Tonnen CO₂ und mindestens 192 Kilogramm Feinstaub eingespart werden. Auch Lärm-Emissionen werden erheblich reduziert. Davon profitieren nicht nur die Umwelt und Linzer Bevölkerung, sondern auch das Personal und die Passagiere auf den Schiffen. Insgesamt investiert die Linz AG auf Initiative der Stadt Linz und des Landes OÖ 5,7 Millionen Euro und stattet sieben Anlegestellen in Linz West, Linz Ost und Urfahr mit Landstromanlagen aus. Bis Jahresende werden die ersten Anlagen in Betrieb gehen.

Kurz notiert

Auf zum Silvesterlauf!

Das alte Jahr sportlich zu verabschieden hat für viele Linzerinnen und Linzer Tradition. Für sie gehört der Silvesterlauf – wie Glücksbringer oder Sekt – zum Jahreswechsel ganz einfach dazu. So werden auch heuer zum großen Volkslauf am 31. Dezember mehr als 1.000 Hobbysportlerinnen und -sportler aller Altersklassen erwartet. Der Hauptbewerb startet um 15 Uhr und führt sechs Kilometer durch die Innenstadt. Start und Ziel befinden sich auf dem Hauptplatz. Gelaufen wird stadtauswärts Richtung Volksgarten und retour via Herrenstraße und Altstadt. Die Kinder laufen am Hauptplatz bzw. eine und zwei Altstadtrunden. Weil es nicht ausschließlich um den Sport, sondern auch um den Spaß geht, sind kostümierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich willkommen.

finisher.at/silvesterlauf



Der Spaß am gemeinsamen Laufen steht im Mittelpunkt.

Patenschaft für Stadtbäume

Das städtische Klimawandel-Anpassungskonzept trägt maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität in Linz für die Zukunft zu sichern. Begrünungsinitiativen sind dabei wichtige Umsetzungsmaßnahmen. Mit dem neuen Baumpatenschaftsmodell können nun auch Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen einen wertvollen Beitrag für den klimagerechten Umbau der Stadt leisten. Aus vier Kategorien kann eine passende Patenschaft gewählt werden. Als „Baumbuddy“ übernimmt man die Kosten für ein Jahr Baumpflege durch die städtischen Grünpflege-Profis. Mit der „Goldenen Baumpatenschaft“ wird ein Standort entsiegelt, ein Baum gepflanzt und die Anwachspflege sichergestellt. Je nach Kategorie machen etwa eine Urkunde, Nennung auf der Projektwebseite oder eine Pressemeldung mit Foto die Unterstützung sichtbar.

linz.at/umwelt/baumpatenschaft

Kopflös mit Köpfehen

230 MitarbeiterInnen, verteilt auf 47 Länder, die KundInnen in 130 Staaten betreuen. Wie das geht? Das Linzer Unternehmen Storyblok zeigt es vor: mit Lösungen und viel Vertrauen.

Tesla, Adidas, Marc O'Polo, Netflix – nur ein kleiner Auszug der Liste an KundInnen, die mit dem Linzer Unternehmen Storyblok zusammenarbeiten. Was macht das 2015 gegründete Unternehmen, das seinen Firmensitz in der Tabakfabrik hat, und gänzlich ohne Gemeinschaftsbüros auskommt, so besonders? Einerseits die zündende Idee: Ein sogenanntes „Headless CMS“, also eine Cloud-Software, die es ermöglicht, Web-Inhalte auf unterschiedlichsten Geräten gleichzeitig darzustellen und Änderungen für alle Anwendungen nur einmal durchführen zu müssen. „Wir standen bei unserem vorherigen gemeinsamen Arbeitgeber vor dem

Problem, dass das verwendete CMS nicht mehr weiterentwickelt wurde. Also haben wir mit Storyblok quasi unser eigenes Problem gelöst“, erzählt Firmen-Co-Gründer Dominik Angerer. Mit „Wir“ meint er seinen damaligen und heutigen Arbeitskollegen Alexander Feiglstorfer. Beide waren in der Linzer Agentur „Netural“ beschäftigt und wagten nach einer Marktanalyse die Gründung. Heute ist das Unternehmen weltweit tätig, mit KundInnen in 130 Staaten rund um den Globus. Die mittlerweile 230 MitarbeiterInnen sind auf Homeoffice-Büros in 47 Ländern verteilt. Möglich wurde das rasche Wachstum im umkämpften CMS-Markt auch durch drei erfolgreiche Finanzierungsrunden – insgesamt 58 Millionen Euro lukrierte das Unternehmen von InvestorInnen.

Vertrauen und das Café Central

Abgesehen von Co-Working-Spaces, die gelegentlich genutzt werden, arbeitet das Team grundsätzlich „remote“, also dezentral, sagt Angerer, der beim Interview in seiner Urfahrer Wohnung sitzt. Sein Geschäftsführungs-Partner Alexander Feiglstorfer hingegen lebt seit längerem in Brasilien. „Diese Arbeitsform ist definitiv herausfordernd. Möglich wird es nur durch viel Vertrauen dem Team gegenüber und einem straffen Dokumentationssystem“, erklärt Angerer. Neben seinem Homeoffice gibt es aber noch eine wichtige „Base“, von der aus er gerne arbeitet: Das Café Central an der Landstraße.

CHRISTOPH WEISSENBOCK



Storyblok-Gründer Dominik Angerer (li.) und Alexander Feiglstorfer: Firmensitz in Linz, MitarbeiterInnen weltweit.



Bürgermeister Klaus Luger sieht in einer gut ausgebauten Kinderbetreuung eine wesentliche Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familien und Beruf.

»Linzer Kinder haben's gut: Sie finden beste Betreuungsmöglichkeiten vor. Die Ganzjahresöffnung bei Krabbelstuben und Kindergärten ist österreichweit einzigartig und stärkt den Wirtschaftsstandort.«

KLAUS LUGER
BÜRGERMEISTER DER STADT LINZ

Bestnote für Linz

Die Landeshauptstadt zählt mit ihren gut ausgebauten Angeboten bei der Kinderbetreuung zu den familienfreundlichsten Städten Österreichs.

In den vergangenen Jahren hat die Stadt Linz ein dichtes Netz an Kinderbetreuungseinrichtungen geknüpft. Zahlreiche Angebote für Familien sind nicht gesetzlich vorgeschrieben, sondern werden freiwillig erbracht. Das macht Linz für Eltern zu einer attraktiven Lebensstadt. Mit 1.000 Krabbelstuben-, 5.100 Kindergarten- und 4.900 Hortplätzen finden in Linz fast 11.000 Mädchen und Buben optimale Bedingungen zur persönlichen Entfaltung vor. Aber nicht nur diese Zahlen sprechen für die Qualität der Kinderbetreuung in Linz. Denn die Landeshauptstadt erhielt im Gemeindevergleich für Oberösterreich, den die Arbeiterkammer traditionell durchführt, erneut die Bestnote 1A+.

Ganzjährig offen

Diese Auszeichnung für Linz hat mehrere Gründe: Die Linzer Kindergärten und Krabbelstuben sind ganzjährig geöffnet, was österreichweit nach wie vor einzigartig ist. Ebenfalls beeindruckend ist das Ergebnis einer Elternbefragung zur Qualität der Kinderbetreuung in Linz: Etwa 92 Prozent der Befragten sind mit der Betreuung in den Kindergärten zufrieden, in den Krabbelstuben sind es beinahe 100 Prozent. Diese hohe Zustimmungsrates beruht unter anderem

auf dem modernen pädagogischen Konzept, das in allen städtischen Einrichtungen angewandt wird. Auch die Bildungs- und Sprachförderung spielt dabei eine große Rolle. Zudem hält Linz Angebote bereit, die sonst keine andere Stadt in dieser Form hat: so wird es ab dem kommenden Schuljahr 2024/25 im Kindergarten Poschachervilla am Bulgariplatz zweisprachige Programme geben. Dazu kommt die Möglichkeit der digitalen Grundbildung an ausgewählten Linzer Horten. Denn die Sprachförderung und der Umgang mit digitalen Medien sind wichtige Bildungspfeiler, um junge Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Soziales Tarifmodell

Die Stadt Linz bietet zudem ein besonders durchdachtes Tarifmodell an. Es ist sozial gestaffelt, hängt also vom Einkommen der Eltern ab, und ermöglicht somit einen leistbaren Zugang zur Bildung. Für Familien mit geringem Einkommen bedeutet das eine Befreiung von einer Besuchsgebühr, Mütter und Väter mit mittlerem und höherem Einkommen bezahlen ebenfalls weniger als vom Land Oberösterreich vorgesehen.

ROBERT HUBMANN



Biomasseinsatz
beim Fernwärme-
speicher Linz-Mitte

Linz setzt auf Fernwärme

Linz hat das bestausgebaute Fernwärmenetz aller österreichischen Landeshauptstädte. Eine Erfolgsgeschichte, die ihre Fortsetzung findet.

Einst zählten rauchende Schloten zu den „Wahrzeichen“ unserer Stadt. Dass es Linz letztendlich gelungen ist, vom grauen und schmutzigen „Stahlstadt“-Image wegzukommen, ist nicht nur dem Einbau von Filteranlagen durch die Großindustrie zu verdanken, sondern vor allem auch der Forcierung der umweltfreundlichen Fernwärme. In Linz werden bereits mehr als 80 Prozent aller Wohnungen auf diese Weise beheizt. Konkret sind schon mehr als 80.000 Wohnungen an das Netz der Linz AG angeschlossen, weitere 11.500 versorgt der Kärntner Energieversorger KELAG. Noch höher ist die Anschlussquote bei den öffentlichen Gebäuden, die bereits zu 90 Prozent mit Fernwärme beheizt werden. So hängen unter anderem auch fast alle Linzer Krankenhäuser an mehr als 300 Kilometer langen Linz AG-Fernwärmenetz.

200.000 Tonnen weniger CO₂

Begonnen hat der Aufstieg der Fernwärme im Jahr 1970 mit dem Start des Fernheizkraftwerkes Linz-Mitte und dem flächendeckenden Ausbau ab Ende der 1980er-Jahre. Dadurch konnte der umweltbelastende Hausbrand in Linz fast gänzlich eliminiert und die Luftqualität deutlich verbessert werden. Seit 1989 werden dadurch 200.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart.

Nun nimmt der Ausbau zusätzlich Tempo auf. In mindestens 110.000 Wohnungen soll es im Jahr 2035

Fernwärme geben. Zudem startete die Linz AG heuer eine neue Ausbau-Offensive mit Fokus auf Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern. Unter den 12.000 Häusern mit fossilen Heizformen ist der Umstieg auf Fernwärme technisch bei 6.000 möglich. Allen weiteren HausbesitzerInnen bietet die Linz AG den Umbau auf eine Wärmepumpen- oder Pelletsheizung an. In den nächsten Jahren sollen sich die jährlichen Fernwärme-Gebäudeanschlüsse allein in Linz verfünffachen. In den nächsten fünf Jahren plant die Linz AG Investitionen von etwa 100 Millionen Euro in den beschleunigten Ausbau ihres Fernwärmenetzes.

Erneuerbare Energie

Die Linz AG spielt damit eine wesentliche Rolle bei der Erreichung der Klimaziele der Stadt. Bereits 40 Prozent der Fernwärmeerzeugung beruhen auf erneuerbarer Energie. Ein Anteil, der sich in den kommenden Jahren noch steigern wird. Zuletzt wurde mit dem raschen Beschluss der Errichtung eines Wärme-Wandlers die weitere Dekarbonisierung der Erzeugung eingeleitet. Mit der nunmehr geplanten flächendeckenden Einbindung von Ein- und Zweifamilienhäusern ins Fernwärmenetz erfolgt der nächste Schritt in Richtung Energiewende.

ROBERT HUBMANN

Foto: Linz AG

157

Nationen leben & arbeiten in Linz

Zum 1. 1. 2023 waren 60.411 AusländerInnen aus insgesamt 157 verschiedenen Nationen in Linz mit Hauptwohnsitz gemeldet. Das sind 28,6 % der Gesamtbevölkerung. Die am meisten vertretenen Herkunftsnationen sind Rumänien (6.403), Bosnien und Herzegowina (5.586), Kroatien (4.010) und Deutschland (3.838).



Linz weist nach wie vor so viele EinwohnerInnen wie Arbeitsplätze auf. Jeder zweite Arbeitsplatz wird von Nicht-LinzerInnen eingenommen

209.000

Arbeitsplätze

Linz in Zahlen

Der neue innovative Kennzahlenreport ist weit mehr als nur eine Statistik. Er ist eine wahre Fundgrube für alle, die (noch) mehr über die Entwicklungen in der Stadt wissen möchten. Alle Zahlen auf innovation.linz.at

675,8

Millionen Euro werden in Linz pro Jahr in Forschung und Entwicklung investiert. Das sind fast 3.200 Euro pro LinzerIn. Von 2020 bis 2022 wurden deshalb auch pro 100.000 EinwohnerInnen mehr als 100 Patente und Erfindungen veröffentlicht. Ein überdurchschnittlich hoher Output.

Forschung & Entwicklung



211.414

LinzerInnen

Die Linzer Bevölkerung ist im Laufe der vergangenen 10 Jahre um insgesamt 9,3 % gewachsen. Die Lebenserwartung im Jahr 2022 betrug bei Männern 77,65 Jahre, bei Frauen 83,41 Jahre. Jährlich gibt es in unserer Stadt etwa 2.100 Geburten und in etwa ebensoviele Todesfälle. 70 Personen in Linz sind derzeit 100 Jahre oder älter.

Ultra-Feinstäube und Nanopartikel

Umwelt- und Klimaschutz sind verwandte Themen und kaum abzugrenzen. Derzeit werden vor allem beim Klimaschutz viele Anstrengungen unternommen, um die globale Erwärmung einzudämmen. Der Anstieg von klimarelevanten Stoffen, wie Kohlendioxid in der Atmosphäre, ist ein weltweites Thema. Schadstoffe in der Atemluft, sind dagegen von unmittelbarer lokaler Bedeutung und gehören zum Thema Umweltschutz.

Ultra-Feinstäube und Nanopartikel in der Luft haben Auswirkungen auf den menschlichen Organismus und können bis in die Organe, nachweislich bis ins Gehirn, vordringen. Heuer wurde in Linz ein Messprojekt auf Ultra-Feinstäube und Nanopartikel gestartet. Es soll Aufschluss über die Herkunft und das Vermeidungspotential dieser kleinsten Partikel geben. Bekannte Verursacher sind der Flug- und Kraftfahrzeugverkehr, Fernverfrachtung aber auch Emissionen von Produktions- und Verbrennungsprozessen. Auch die Weltgesundheitsorganisation hat in ihrer Leitlinie für Luftqualität dieses Thema aufgenommen, ebenso die langfristige Absenkung von bekannten Luftschadstoffen



Der motorisierte Verkehr zählt noch immer zu den Hauptverursachern von Feinstaub.

wie Stickstoffdioxid. Diese Ziele auch in Ballungsräumen zu erreichen, stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen.

Jetzt die unendlichen Möglichkeiten der Linzer City-Gutscheine entdecken und die Stadt auf ganz neue Art und Weise erleben!

ECHTE FREUDE:
Als Geschenk für Freunde und Familie oder einfach nur als Belohnung für sich selbst – Linzer City-Gutscheine bieten eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, um die Stadt zu erkunden und zu genießen. Mit über 400 teilnehmenden Partnern, darunter Restaurants, Cafés, Boutiquen, Fachgeschäfte und vieles mehr, gibt es keinen besseren Weg, das Herz von Linz zu entdecken!

ECHT EASY:
Linzer City-Gutscheine sind an vielen Verkaufsstellen in der Linzer City, an drei Automaten, sowie online erhältlich. An den drei Gutscheinautomaten in der Passage, Raiffeisen Landstraße und Linzerie sogar rund um die Uhr. Alle Einlöse- und Verkaufsstellen sowie Online-Bestellung auf:
www.linzer-city.at

Ein schnelles Geschenk, auch wenn man nicht in der Stadt ist: Print@home-Gutschein mit einer Motiv-Nachricht verschenken. Der Beschenkte tauscht dann bei den Automaten in der Innenstadt den Print@Home-Gutschein in echte Gutscheine um.

Also worauf noch warten? Jetzt ECHTE Freude schenken!

ECHTE WEIHNACHTS-GESCHENKE:
Linzer City-Gutscheine für ein unvergessliches Fest.
www.linzer-city.at

ECHT COOL:
Gutscheine im Wert von bis zu 100 Euro gewinnen!
Näheres in dieser Ausgabe!

CITY SHOPPING LINZ
DAS ECHTE EINKAUF ERLEBNIS

Foto: Stadt Linz / Dworschak

» Ich bedanke mich bei den Jurymitgliedern, die alle Einreichungen für den Preis für soziale Innovationen gewissenhaft beurteilt und die besten Projekte herausgefiltert haben.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN HÖRZING
SOZIALREFERENTIN DER STADT LINZ



Vizebürgermeisterin Karin Hörzing gratuliert den Preisträgerinnen des Siegerprojekts „Lernen mit Bewegung“.

Soziale Ideen erstmals ausgezeichnet

Mit dem neuen Preis für soziale Innovation gibt die Stadt Linz kreativen Köpfen die Möglichkeit, ihre sozialen Ideen zu verwirklichen.

Linz bietet Innovationen Raum und Ressourcen. Um besonders sozialen Ideen einen höheren Stellenwert zu bieten und auch deren Umsetzung zu ermöglichen, hat die Stadt Linz eine neue Plattform ins Leben gerufen: den „Preis für soziale Innovation“. Kürzlich wurden die besten Einreichungen prämiert. Über den ersten Platz mit einem Preisgeld von 8.000 Euro darf sich „Lernen mit Bewegung“ vom Verein Linzer Lerntafel freuen. Dieses innovative Projekt will das Bildungserlebnis für sozial benachteiligte Kinder und Kinder mit Migrationshintergrund in Linz revolutionieren. Der Verein ist überzeugt, dass diese kreative Herangehensweise an Bildung nachhaltige Auswirkungen auf die Zukunft von Kinder und der Gemeinschaft insgesamt haben wird.

Vier Preise für soziale Projekte

Den zweiten, mit 6.000 Euro Preisgeld dotierten Platz, belegt „Lorrobot“ von der Linzer Kunstuniversität. Dank diesem Projekt wird ein Industrieroboter der Firma KUKA so programmiert, dass er in die Handfläche von Menschen schreiben kann. Die Idee ist, den Roboter in Zukunft so zu adaptieren, dass er im öffentlichen Raum als Kontaktschnitt-

stelle zu Menschen mit Behinderungen eingesetzt werden kann, um damit einen wertvollen Schritt in Richtung Inklusion zu gehen. Der dritte Platz wird von „KostNixLaden“ vom Verein Fredda eingenommen. Menschen können Sachen im KostNixLaden abgeben, die sie nicht mehr benötigen. Personen, die diese Dinge gebrauchen können, dürfen sich diese kostenlos mit nach Hause nehmen. Der mit 8.000 Euro dotierte Sonderpreis zum Thema „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter“ wird auf zwei Preisträger aufgeteilt. So wird das Projekt „Allfred“ der Diakonie prämiert. Allfred steht für „Alltag, Freizeit, Dienstleistung“. Seit Dezember 2022 verbindet die digitale Plattform allfred.at im öö. Zentralraum Menschen. Die Plattform ermöglicht es ganz einfach und unbürokratisch die passende Unterstützung im Alltag zu finden. Ebenfalls den Sonderpreis erhält das Projekt „Digitaler Sozialratgeber“. Es wird eine Webapplikation geschaffen, die mit Hilfe eines Chatbots die Situation der hilfesuchenden Person – etwa Unterstützungsbereich, Alter, Einkommen – abfragen kann und mögliche finanzielle Unterstützungen in Oberösterreich anführt.

DANIEL WOLF



Die Bubble Days bringen das Hafengelände im Juni bei freiem Eintritt zum Beben.

Event-Highlights

2024



Bei der Klangwolke wartet bei freiem Eintritt eine unvergessliche Inszenierung mit spektakulären Licht- und Soundshows.

Wie die Zeit vergeht, schon steht das Jahr 2024 vor der Tür! Alle Event- und Kulturfans dürfen sich freuen, denn wie gewohnt hält L_NZ wieder viele Höhepunkte bereit. Also, gleich Kalender zücken und Termine vormerken.



Beim Pflasterspektakel bringen StraßenkünstlerInnen das Publikum zum Staunen.

Freizeitspaß ist vorprogrammiert, wenn sportliche Höchstleistungen beim Linz-Marathon am 7. April, Elektro-Sounds beim STREAM Club von 12. bis 13. April und Action pur bei den Bubble Days ab 7. Juni anstehen! Das Comeback von LIDO Sounds startet am 28. Juni. Bunte, internationale Straßenkunst wird beim Pflasterspektakel ab 18. Juli an die 200.000 BesucherInnen in die Linzer Innenstadt locken. Auf imposante Inszenierungen darf sich das Publikum der Klangwolke am 7. September freuen. Der 200. Geburtstag von Anton Bruckner wird gebührend mit vielen Events gefeiert. Alle Veranstaltungen und Termine dazu finden Sie online auf anton-bruckner-2024.at. Das Brucknerhaus selbst hat ebenfalls Grund zum Feiern: Am 23. März wird das Konzerthaus 50 Jahre alt. Beim Festkonzert erklingt, wie schon bei der Eröffnung im Jahr 1974, Bruckners 7. Sinfonie.

MAREIKE FELHOFFER



Sehen, staunen und Innovatives erleben, ist das Motto beim Ars Electronica Festival. Europas größtes Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft vermittelt von 4. bis 8. September spannendes Wissen in Form von Workshops, Lectures und interaktiven Stationen.



Das Jahr 2024 steht ganz im Zeichen des 200. Geburtstags von Anton Bruckner.

Infobox

Weitere Highlights:

- Upper Austria Ladies Linz: 28.01. – 04.02.2024
- Crossing Europe Filmfestival: 30.04. – 05.05.2024
- Musikpavillon: 12.06. – 11.08.2024
- Linzer Krone-Fest: 16.08. – 18.08.2024
- Internationales Brucknerfest: 04.09. – 11.10.2024
- Kinderklangwolke: 08.09.2024
- Klassische Klangwolke: 15.09.2024
- Kinderkulturwoche: 09.10. – 20.10.2024

LIDO Sounds feiert die 2. Auflage am Urfahrner Marktgelände. Das dreitägige Musikfestival bringt Top-Acts wie Sam Smith, Parovoz, Kraftklub, Nina Chuba und viele weitere KünstlerInnen auf die Bühne.



**Vielfalt und Chancen
#zusammenbringen**

Mit Mitarbeiter*innen aus 103 Nationen
in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung
im Raum Linz, Leonding
und Pasching
(Voll- oder Teilzeit, geringfügig)

**Jetzt
bewerben!**
karriere.post.at

NEU!

**Asia
Liebhaber
aufgepasst!**

- hoch erhitzbar
- für die asiatische Küche
- mit feiner Ingwer- und Knoblauchnote

**Viele tolle
Rezepte!**

Österreichs
beliebteste Ölmarke!

Ein Produkt von **vfi** Oils for Life

16 Tage gegen Gewalt gegen Frauen

Gewalt gegen Frauen findet tagtäglich und überall statt. Im Internet, in der Öffentlichkeit, am Arbeitsplatz und vor allem auch im eigenen Zuhause. Im Rahmen der weltweiten Kampagne wird das Recht auf ein gewaltfreies Leben eingefordert.

Viele Aktionen im Zeitraum zwischen dem 25. November und 10. Dezember machen auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam und sensibilisieren die Öffentlichkeit für das Thema. Auch in Linz werden viele Veranstaltungen angeboten und die Fahne „Stoppt patriarchale Gewalt“ vor dem Alten Rathaus als sichtbares Zeichen gehisst.

Das Frauenressort der Stadt Linz arbeitet das ganze Jahr über in vielen Bereichen für die Gleichstellung von Frauen und Mädchen. Einer der wesentlichen Schwerpunkte ist die Gewaltprävention. Mit zahlreichen Workshops wird deshalb jährlich für alle Schulstufen der städtischen Bildungseinrichtungen Sensibilisierungsarbeit für Kinder und Jugendliche erfolgreich gefördert. Viele Druckwerke, wie die Sprechblasen gegen Gewalt, Visitenkarten, Broschüren zum Thema Gewaltschutz – auch in leicht verständlicher Sprache – sowie mehrsprachige Sticker zur Frauenhelpline können ganzjährig und kostenlos beim Frauenbüro bestellt werden. Seit 2022 ist die Telefonnummer der Frauenhelpline auch auf jeder städtischen Rechnung zu finden. Durch die Unterstützung der Stadt Linz wird zudem das Nachbarschaftsprojekt „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ vom Frauenhaus Linz ausgebaut.

Kampagnen gegen Sexismus

„LUIA IST DA!“ ist eine wichtige Kampagne gegen sexuelle Belästigung und Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Nachtleben. Ziel ist, dass sich von sexueller Belästigung Betroffene nicht lange erklären müssen, sondern ihnen unmittelbar und diskret Hilfe angeboten wird. Die Stadt Linz geht dabei mit gutem Beispiel voran und schult



Stadträtin Eva Schobesberger (li.) und Stefanie Sargnagel setzen sich mit einer neuen Kampagne gegen Sexismus ein.

» Gewalt gegen Frauen ist weltweit die häufigste Menschenrechtsverletzung. Das geht uns alle an. Der Schlüssel zur Gewaltfreiheit ist Geschlechtergerechtigkeit!«

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER
FRAUENREFERENTIN DER STADT LINZ

in der Pilotphase die PortierInnen und MitarbeiterInnen der Linzer Volkshäuser zu LUISA-Beauftragten. In einem nächsten Schritt soll das Projekt auch auf die Nachtgastronomie ausgerollt werden. Aktuell konnte die Cartoonistin und Schriftstellerin Stefanie Sargnagel für eine Kampagne gegen Sexismus gewonnen werden. Die klare Botschaft der Kampagne lautet: Sexismus hat in unserer Gesellschaft keinen Platz! Hierfür hat Stefanie Sargnagel für das Frauenbüro vier Cartoons entwickelt, die zum Nachdenken und Hinterfragen tradierter Rollenzuschreibungen anregen.

Wenn auch Sie die Kampagne unterstützen möchten, wenden Sie sich an das Frauenbüro der Stadt Linz. Die Cartoons können in Form von Postkarten und A3-Plakaten kostenlos unter frauenbuero@mag.linz.at bestellt werden. Alle Informationen zum Thema sind auch im Netz zu finden unter: linz.at/frauen

Foto: Stadt Linz / Dworschak

„Für unser Sozialsystem ist es 5 vor 12 – aber nur für jene, die auf die Uhr schauen.“

t. TRAUNER

- ▶ Der „Patient Sozialstaat“ – ein schonungsloser Befund
- ▶ 9 „Sozialstaatslügen“ – ohne Tabus dargestellt und widerlegt
- ▶ „Vollkasko-Mentalität“: Werden die Jungen dafür zahlen müssen?
- ▶ Konkrete Lösungsvorschläge – für eine echte Zukunft unseres Sozialstaates

ERHARD PRUGGER
Sozialfall Sozialstaat. Was jetzt zu tun ist
224 Seiten ■ EUR 24,90 ■ ISBN 978-3-99113-850-1
www.trauner.at

Jetzt bis zu **100 €** sparen¹⁾

Bestseller Bonus

Waschmaschine
WWF364 WPS



- Schneller sauber geht es nicht – QuickPowerWash
- Maximale Schleuderpowers – 1600U/min
- Bügeln leicht gemacht dank Vorbügeln mit Dampf
- Miele@home – clever vernetzt für mehr Möglichkeiten

€ 1.249
Bestseller Bonus € 100

Aktionspreis
€ 1.149



Wärmepumpentrockner

TWF760 WP

- DryCare 40 – trocknet fast alles, was bei 40°C waschbar ist
- Schneller trocknen bei höchster Energieeffizienz – EcoSpeed
- Zwei Lieblingsdüfte schnell wechselbar – FragranceDos
- Sparen, ein Trocknerleben lang – EcoDry Technologie

€ 1.199
Bestseller Bonus € 100

Aktionspreis
€ 1.099



¹⁾ Angebot gültig auf ausgewählte Miele Geräte. Keine Barablöse. Aktion gültig bis 31.12.2023.

Miele Center Führlinger – Ihr Miele Partner in Linz

Kaisergasse 18
4020 Linz
0732 / 78 22 69
www.mielecenter-fuehrlinger.at

Mo – Fr: 09.00 bis 18.00 Uhr
Sa: 09.00 bis 12.30 Uhr



»Durch die Übersiedlung ins Stadtzentrum kann der Ordnungsdienst noch effizienter und rascher agieren. Damit wurde die Präsenz der Ordnungskräfte entscheidend optimiert.«

STADTRAT MICHAEL RAML
SICHERHEITSREFERENT DER STADT LINZ



Stadtrat Michael Raml im Austausch mit den Ordnungskräften im Volksgarten.

Ins Zentrum gerückt

Der Ordnungsdienst hat ein neues Quartier bezogen. Anfang November ist das Team von Urfahr in das adaptierte Gebäude am Blumauerplatz übersiedelt.

Die Räumlichkeiten im Markt-Infogebäude am Urfahrmarkt wurden den Bedürfnissen einer modernen, effizient arbeitenden Organisation nicht mehr gerecht. Im neuen Gebäude steht dem Ordnungsdienst nun ausreichend Platz zur Verfügung, um seine Aufgaben optimal erfüllen zu können.

Vor allem die Lage des neuen Stützpunktes an der südlichen Landstraße war für die strategische Auswahl entscheidend. Die starke Präsenz der Ordnungskräfte ist gerade in der Innenstadt gefragt, zumal das Bahnhofsareal, auf dem immer wieder Einsätze erforderlich sind, in unmittelbarer Nähe liegt. Die beliebten Parkanlagen Volksgarten, Hessenpark und Schillerpark, in denen die Teams regelmäßig das geltende Alkoholverbot kontrollieren, sind ebenfalls rasch erreichbar. Illegale Bettlerbanden suchen gerne stark frequentierte Plätze auf. Auch hier ist der Ordnungsdienst direkt am Ort des Geschehens und kann rasch regelnd eingreifen. Insgesamt sparen sich die Teams viel Fahrzeit, da sie aus zentraler Lage starten. Das Linzer Stadtgebiet hat eine starke Nord-Süd-Ausdehnung. Der Ausgangspunkt im nördlichen Stadtteil war daher viel zeitaufwändiger. „Die neue

Zentrale stellt einen wichtigen Beitrag für eine saubere und sichere Innenstadt dar. Das Stadtzentrum wird nun intensiver bestreift, und auch im Linzer Süden sind mehr Einsätze möglich, da die Anfahrtswege deutlich kürzer ausfallen“, unterstreicht Stadtrat Michael Raml. Die neue Raumsituation bringt noch weitere Vorteile für die Organisation des Ordnungsdienstes. Durch die großzügigeren Platzverhältnisse ist es möglich, Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und die Arbeitsqualität auf eine neue Stufe zu heben. Ein eigener Besprechungs-, ein Sozialraum und großzügige Umkleieräumlichkeiten eröffnen neue Möglichkeiten. Der multifunktionale Sozialraum kann auch für Schulungen genutzt werden.

Reibungsloser Ablauf

Die Umbauarbeiten starteten im August, die Büroeinrichtungen wurden Mitte Oktober geliefert und aufgebaut. Am ersten November-Wochenende übersiedelten die Teams. Trotz der Umstrukturierungsarbeiten waren stets Ordnungskräfte auf ihren Streifen im Stadtgebiet unterwegs.

EDITH PRASS

**HÖCHSTE
BEHAGLICHKEIT.**

**KLEINSTE
STÜCKZAHL.**

BESTER PREIS!



jetzt nur
€ 3.290,-*
statt € 3.890,-

ECO II
BEHAGLICHKEIT IN SPECKSTEIN.

Klassischer Kaminofen von RIKA | Korpus Stahl schwarz | Mantel Speckstein | komfortable Bedienung
Rauchrohranschluss optional auch hinten möglich | BxHxT: 1109 x 584 x 488 mm | Nennwärmeleistung 8 kW
Heizleistung 4 – 8 kW | Raumheizvermögen 90 – 210 m³ | 155 kg Speichermasse | Energieeffizienzklasse A+
In beschränkter Stückzahl zum Aktionspreis* kurzfristig lieferbar.

RIKA PREMIUM STORE LINZ - LEONDING
4060 Linz-Leonding | Wiener Bundesstraße 10 | +43 (0) 732 944 123
linz@rikastore.com | www.rikastore.com/linz

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils 09:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung.
Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.



*) Preis zusätzlich Lieferung und Montage nach Aufwand. Begrenzte Stückzahl, Angebot nur gültig, solange Vorrat reicht!

Bezahlte Anzeige

**Kostenlos mit dem
Weihnachtszug von einem
Christkindlmarkt zum
anderen pendeln – das
ist heuer in Linz in der
Adventzeit erstmals möglich.**



Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer beim neuen Stargate-Eingangportal zum Weihnachtsmarkt im Volksgarten.

Im Advent auf Tour

»Die neuen Attraktionen, der Fotopoint Stargate und der kostenlose Hop-On-Hop-Off-Weihnachtszug werden sicher viele zusätzliche BesucherInnen bringen.«

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER
TOURISMUSREFERENTIN DER STADT LINZ

Die beliebten Christkindlmärkte erwarten die BesucherInnen mit ihrer stimmungsvollen Atmosphäre, mit kulinarischen Freuden, traditionellem Kunsthandwerk und diesmal mit einigen Neuerungen. Mit dem weihnachtlich dekorierten gelben Zug von Bernd Geiger kommen die LinzerInnen und Gäste der Landeshauptstadt nun bequem zu den fünf Stationen. Die neue Attraktion, der Hop-On-Hop-Off-Weihnachtszug, ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden städtischen Märkte am Hauptplatz und im Volksgarten sowie den von drei privaten Betreibern organisierten Wintermarkt am Pfarrplatz, Advent am Dom und Winterzauber im Stiegl-Klosterhof. Der Zug wird ab 24. November freitags, samstags und sonntags von 15 bis 19 Uhr im Halb-Stunden-Takt seine Runden durch die Innenstadt drehen, mit Zustiegs- und Ausstiegsmöglichkeiten bei den Märkten.

Neues Eingangsportal als Fotopoint

Für Familien und Kinder verwandelt sich der Volksgarten heuer in einen märchenhaften Winterzauber. Eine neue Aufstellung bezieht den Bereich vor dem Spielplatz und die Wege mit ein, wo mit den vorhandenen Märchenhütten ein Märchendorf entstanden ist. Als weiteres Highlight wartet beim Haupteingang zur Landstraße das Weihnachtsstern-Portal mit einem einzigartigen Lichtdesign. BesucherInnen können mit einem Zauberstab Lichteffekte erzeugen. Der Stern

bietet sich ideal als Fotopoint an. Am traditionellen Christkindlmarkt auf dem Hauptplatz sind Christbaumschmuck, Töpfer- und Glaswaren, Schmuck und andere liebevoll gefertigte Waren erhältlich. Zwischen den großzügig angelegten Hütten kann man sich mit vielen kulinarischen Schmankerln stärken.

Dom, Pfarrplatz & Klosterhof

Beim Advent am Dom wird der stillere Advent erlebbar. Das Angebot reicht von vegetarisch bis orientalisches oder inwieweitlerisch leckeren Speisen, Punsch und Glühwein. KunsthandwerkerInnen bieten ungewöhnliche Liebhabereien an. Highlights sind ein Karussell aus Fundstücken und Handwerksvorführungen. Ruhige Atmosphäre verbreitet auch der Wintermarkt am Pfarrplatz: Bauern, HandwerkerInnen und KünstlerInnen verkaufen eigene Produkte, bei wärmenden Feuerstellen gibt es Punsch und Glühwein. Beim Winterzauber im Klosterhof verwandelt sich der große Gastgarten in einen Genuss-Winterwald mit tausenden Lichtern und Kugeln. Einfach mit Freunden treffen, gemütlich einen Glühwein trinken und den Zauber genießen.

Foto: Stadt Linz / Dworschak

Die Events in deiner Stadt!

linztermine.at

Dezember bis Februar

Mitmachen
und Freikarten
gewinnen!

01.12. – 23.12.2023
 Brucknerhaus
 Gratis
 Musik
Musikalischer Adventkalender
 23 Kurzkonzerte im Brucknerhaus als musikalische Begleitung durch die Adventzeit. | brucknerhaus.at

Bis 24.12.2023
 Hauptplatz und Volksgarten
 Diverses
Linzer Weihnachtsmärkte
 Von Punsch bis Kunsthandwerk: Die Christkindlmärkte sorgen für Adventzauber in Linz. | christkindmarkt-linz.at

06.12.2023, 15 Uhr
 Kuddelmuddel
 Für Kinder
 Kunst & Kultur
Nikolaus bei Kasperl & Co
 Der Fernsehkasperl aus Wien kommt nach Linz und bringt den Nikolaus mit (ab drei Jahren). | kuddelmuddel.at

27.12. & 29.12.2023, 13:30 bis 16 Uhr
 Ars Electronica Center
 Für Kinder
 Freizeit
Weihnachtsferien im AEC
 Langeweile in den Ferien? Dann ab ins AEC und neue Technologien spielerisch erkunden. | ars.electronica.art



06.12.2023, 18 Uhr
 Stadtwerkstatt
 Kunst & Kultur
Poetry Slam gegen Gewalt gegen Frauen
 PoetInnen tragen ihre selbst verfassten Texte vor. | linz.at/frauen

06.12.2023, 20 Uhr
 Posthof
 Kunst & Kultur
Eberhofer unterwegs: Die Oma wird ned g'schubst!
 Amüsante Highlights und Anekdoten für alle Eberhofer-Fans. | posthof.at

31.12.2023, 15 Uhr
 Linz
 Für Kinder
 Sport & Bewegung
HYPO Silvesterlauf Linz
 Beim sportlichen Jahresabschluss können sich Klein und Groß richtig auspowern. | silvesterlauf-linz.at

08.12.2023 – 25.02.2024
 täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Schließtage: 24., 25., 31. Dezember und 1. Jänner)
 Botanischer Garten
 Freizeit
Exotische Juwelen – tropische Schmetterlinge
 Was hilft gegen den Winter-Blues? Der Zauber bunter Schmetterlinge! | botanischergarten.linz.at



31.12.2023, 19:30 Uhr
 Brucknerhaus
 Musik
Das große Silvesterkonzert „Der Vogelhändler“
 Hausherr Dietmar Kerschbaum lädt zum großen Konzert. | brucknerhaus.at

01.01.2024, 17 Uhr
 Brucknerhaus
 Musik
Neujahrskonzert
 Das Bruckner Orchester Linz läutet stimmungsvoll das Brucknerjahr 2024 ein. | brucknerhaus.at

9.12. – 10.12.2023
 10 bis 18 Uhr
 Tabakfabrik Linz
 Diverses
Kunst- und Designmarkt Linz
 Ideal für Last-Minute-Weihnachtsgeschenke: Coole Designerstücke ergattern. | kunst-designmarkt.at

Bis 07.01.2024
 Stiegl-Klosterhof
 Diverses
Winterzauber
 Tausende Lichter, Kugeln und Deko bringen im Klosterhof nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. | klosterhof.at



13.12.2023, 16 Uhr
 Wissensturm
 Für Kinder
 Gratis
 Kunst & Kultur
KiBuLela – Vorlesestunde
 „Wie sich die Weihnachtsgans vor dem Ofen rettete“ – geeignet für Kinder ab vier Jahren. | vhs.linz.at

20.12.2023, 20 Uhr
 Brucknerhaus
 Musik
Yung Hurn: Wintersport-Tour
 Das Wiener Rap-Phänomen sorgt mit seinem unverkennbaren Style und Sound für Furore. | posthof.at

17.01.2024, 16 bis 20 Uhr
 Altes Rathaus
 Gratis
 Diverses
Future Minds Summit
 Keynotes, Panels und Workshops rund um „Future Work“, „Future Digi“ und „Future Climate“ stehen am Programm. Für alle Future Minds, die aktiv die Zukunft gestalten wollen. Veranstaltet von Teach For Austria in Kooperation mit dem Innovations-Hauptplatz der Stadt Linz. | innovation.linz.at

Bis 23.12.2023
 Mariendom
 Diverses
Advent am Dom
 Weihnachtsfeeling kommt auch beim Besuch des stilleren Adventmarktes am Domplatz auf. | adventamdom.at

24.01.2024, 20 Uhr
 Posthof
 Kunst & Kultur
Gernot Kulis: Hold The Line
 Der bekannte Comedian und Ö3-Callboy präsentiert ein Best-of aus 20 Jahren. Lacher garantiert! | posthof.at



28.01. – 04.02.2024
 Design Center
 Sport & Bewegung
Upper Austria Ladies Linz
 Mehr als top: Das Weltklasse-Damentennis-Turnier findet 2024 als WTA 500 statt. | ladieslinz.at

01.02. – 29.12.2024
 16:30 bis 16:45 Uhr (täglich außer Montag)
 Ars Electronica Center
 Freizeit
Playing Anton
 2024 feiert Oberösterreich 200 Jahre Anton Bruckner. Die Welt des berühmten Komponisten kann auch im Museum der Zukunft erlebt werden: Es wartet unter anderem ein interaktives Musik- und Klangerlebnis im Deep Space 8K mit dem Bruckner Orchester Linz. | ars.electronica.art

02.02.2024, 14 Uhr
 Wissensturm
 Gratis
 Diverses
Linzer Friedensgespräche
 Vorträge & Workshops rund um „Wo Konflikt beginnt – Die Bedeutung der Sprache für den Frieden.“ | vhs.linz.at

03.02.2024
 10:30 bis 16:30 Uhr
 Tabakfabrik Linz
 Diverses
Luft & Liebe Hochzeitsfestival
 Die Hochzeitsmesse für hippe Design Lovers macht erstmals Halt in Linz! | austriawedding.at

07.02.2024, 19 Uhr
 Moviemiento
 Musik
BRAVÖ HITS 2023 hosted by Stream Festival
 Cinema Next und Stream Festival präsentieren die BRAVÖ HITS 2023. Die beliebte Jahresschau mit heimischen Highlights beweist, dass Musikvideos unbedingt auch ins Kino gehören. Was gezeigt wird, bleibt wie immer eine Überraschung. | moviemiento.at

10.02.2024, 9 bis 16 Uhr
 Botanischer Garten
 Kunst & Kultur
Eröffnung: Perfektion und Eleganz – Die Welt tropischer Orchideen
botanischergarten.linz.at

10.02.2024, 20 Uhr
 Posthof
 Freizeit
Piratenball
 Ein Muss für alle Faschingsnarren: Die 65. Ausgabe des Piratenballs im Linzer Posthof. | piratenball.at



16.02.2024, 14 bis 18 Uhr
 TipsArena
 Gratis
 Sport & Bewegung
Linz-Marathon Super Friday
 Laufschuh- und Laktattest für die optimale Vorbereitung auf die 22. Marathon-Ausgabe. | linzmarathon.at

16.02. – 23.05.2024
 OK Linz
 Kunst & Kultur
I was I am. Esra Gülmen
 Die Arbeiten zeichnen sich durch einen Mix aus poppigen Motiven und grafischer Reduziertheit aus. | oekultur.at

18.02.2024, 9 bis 12 Uhr
 Lentos Kunstmuseum
 Sport & Bewegung
ALOHA Winterlauf
 Distanz auswählen (5, 10 oder 15 Kilometer), Laufschuhe anziehen und ab an den Start. | alohasportevents.at

22.02 – 25.02.2024
 Museen in L_NZ
 Für Kinder
 Kunst & Kultur
Museum Total
 Kulturspaß pur: Mit nur einem Ticket vier Tage lang Zutritt zu acht Linzer Museen erhalten. | museum-total.at

29.02.2024, 19 Uhr
 Altes Rathaus
 Gratis
 Diverses
Verleihung Frauenpreis 2024
 Rund um den Internationalen Frauentag wird jährlich der Frauenpreis der Stadt Linz vergeben. | linz.at/frauen

29.02.2024, 19 Uhr
 Theater Phönix
 Kunst & Kultur
Premiere: Keiner hat gesagt, dass Du ausziehen sollst
 Ein humorvolles Stück von Nick Hornby mit Blick auf ein Ehepaar und dessen Ehekrise. | theater-phoenix.at



29.02. – 02.03.2024
 jeweils um 19:30 Uhr
 TipsArena
 Kunst & Kultur
Footloose – Das Musical
 Der explosive Kultfilm aus den 80ern erobert endlich die Bühne, und zwar jene der TipsArena. | showslot.com



Linz-Termine auf Social Media folgen!

[instagram.com/linztermine](https://www.instagram.com/linztermine)

[facebook.com/linztermine](https://www.facebook.com/linztermine)

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf linztermine.at mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: linztermine.at/registrierung.

Jede Menge Ohrwürmer

Rockige Weihnachten, Operettenglück zum Jahreswechsel und der Auftakt zum Bruckner-Jubiläumsjahr 2024 – im Brucknerhaus Linz geht die Post ab.



© Raphael Mittendorfer

Der Operettenklassiker „Der Vogelhändler“ mit Hausherr Dietmar Kerschbaum persönlich auf der Bühne, wartet zu Silvester im Brucknerhaus Linz.

Rockige Weihnachten

Wenn von Andy Lee Lang die Rede ist, denkt mancher sofort an Rock 'n' Roll. Doch das musikalische Spektrum des gebürtigen Wieners ist um vieles breiter: es umfasst auch Country, TexMex, Wienerlied, Musical und seit Kurzem sogar Operette. Er ist mit Größen wie Jerry Lee Lewis, Wanda Jackson und Carl Perkins aufgetreten und freut sich besonders darüber, „als Österreicher mit der Musik einer anderen Kultur in deren Ursprungsland anerkannt zu werden“. Ein Publikumshit ist seit vielen Jahren Andy Lee Langs Weihnachtsshow. Im Brucknerhaus Linz präsentiert er unter dem Titel „American Christmas“ eine neue Version, die „quer durch den amerikanischen Kontinent gehen“ wird, wie er im Interview mit dem Brucknerhaus-Magazin *Sonority* verrät.

Mo., 11. Dezember 2023, 19:30 Uhr
Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Erst Operette, dann Party

Silvester feiern im Brucknerhaus – das hat mittlerweile Tradition. Denn Musik, Tanz und Kulinarik sorgen für gute Laune, mit der es sich schwungvoll ins neue Jahr rutschen lässt. Die Einstimmung dazu – und auch das ist bereits fixer Teil des Programms – liefert eine Operette. Heuer fiel die Wahl auf Carl Zellers „Der Vogelhändler“, die seit ihrer Uraufführung 1891 zu den beliebtesten Werken dieses Genres zählt. Sie umfasst 17 musikalische Nummern und jede davon ist ein Hit. „Schenkt man sich Rosen in Tirol“, „Ich bin die Christel von der Post“ oder „Wie mein Ahnl zwanzig Jahr“ wurden so populär, dass sie fast schon als Volkslieder durchgehen können. Wie bereits in den Jahren zuvor, lässt es sich auch diesmal Hausherr Dietmar Kerschbaum nicht nehmen, selbst auf der Bühne zu stehen. „Es ist eine der besten Operetten, die es gibt“, sagt der Brucknerhaus-Intendant. „Ihre Melodien gehen zu Herzen und verzaubern die Menschen.“ Ein



© Volker Weibold

Chefdirigent Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz läuten mit dem Neujahrskonzert am 1. Jänner 2024 das große Bruckner-Jubiläum ein.

Wiedersehen gibt es dabei mit Theresa Grabner, die in ihrer Zeit als Ensemblemitglied des Linzer Landestheaters zu dessen großen Publikumsbeliebten zählte. Sie ist als Briefchristel zu hören. Eine zweite Aufführung des „Vogelhändler“ am 5. Jänner 2024 findet im Varieté-Format statt. Dabei nimmt das Publikum im Parterre an Tischen Platz und kann auch während der Aufführung kleine Köstlichkeiten und Getränke konsumieren. „Schöner kann das neue Jahr nicht beginnen“, zeigt sich Dietmar Kerschbaum begeistert. So, 31. Dezember 2023 und Fr., 5. Jänner 2024, 19:30 Uhr, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Geburtstagsgrüße im Neujahrskonzert

Mit dem Neujahrskonzert des Bruckner Orchester Linz unter seinem Chefdirigenten Markus Poschner wird das Bruckner-Jubiläumsjahr aus Anlass des 200. Geburtstags des Komponisten eingeläutet. Doch auch andere Komponisten feiern 2024 runde Jubiläen: Bedřich Smetana, Leoš Janáček, Charles Ives und Arnold Schönberg. All diesen Geburtstagskindern ist das Neujahrskonzert 2024 im Brucknerhaus Linz gewidmet, dessen Programm vor allem Tänze umfasst.

Mo., 1. Jänner 2024, 17:00 Uhr
Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Anton Bruckner – Kindern nahegebracht

Nicht nur das Brucknerhaus Linz, auch die anderen Häuser der LIVA, also Posthof Linz, Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und LIVA Sport, würdigen mit eigenen Projekten 2024 Oberösterreichs großen Jahresregenten Anton Bruckner. So bringt etwa das Kuddelmuddel im Brucknerhaus Linz das Figurentheaterstück „Der merkwürdige Herr Bruckner“ zur Uraufführung. Es will Kindern die Persönlichkeit dieses Komponisten nahebringen, der trotz vieler Misserfolge und harter Prüfungen beharrlich seinen Weg gegangen ist. „Der merkwürdige Herr Bruckner“ ist ein musikalisch-flottes Figurentheaterstück voller Überraschungen, dargeboten von zwei Schauspielerinnen und einem Streichquartett.

Fr., 2. Februar – Mo., 18. März, 16:00 Uhr
Alle weiteren Termine unter:
brucknerhaus.at/programm
Mittlerer Saal, Brucknerhaus Linz

Ravels Bolero und Tänze anderer Art

Als Harfenist abseits eines Orchesters Karriere zu machen, schaffen nur wenige. Xavier de Maistre ist einer von ihnen. Mit dem Baskischen Nationalorchester unter Robert Trevino spielt er im Brucknerhaus das Konzert für Harfe und Orchester von Alberto Ginastera. Außerdem sind populäre Werke von Maurice Ravel zu hören, darunter sein weltberühmter Boléro.

Di., 6. Februar, 19:30 Uhr
Großer Saal, Brucknerhaus Linz

BRUCKNERHAUS LINZ



© NikolajL

Der Meister des Harfenspiels, Xavier de Maistre, wird am 6. Februar im Brucknerhaus Linz verzaubern.

Bezahlte Anzeige

BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr
Juli und August:
Montag bis Freitag: 10 bis 13 Uhr

TICKETS

E-Mail: kassa@liva.linz.at
brucknerhaus.at



Leistbarer und hochwertiger Wohnraum mit modernem Standard ersetzte die 90 Jahre alten Gebäude.

Happy End im Wimhölzel-Hinterland

GWG Aufsichtsratsvorsitzender Stadtrat Dietmar Prammer spricht von einem „Zukunftsprojekt, das das Franckviertel bis zum Jahr 2028 um 400 neue Wohnungen bereichert und aufwertet.“

Im September war es so weit: Die ersten 101 Wohnungen im Wimhölzel-Hinterland wurden von der GWG an ihre MieterInnen übergeben. Dem Bauvorhaben ging ein intensiver Planungs- und Diskussionsprozess voraus. Im Zuge eines Kooperativen Verfahrens wurden die BewohnerInnen in die künftige Gestaltung ihres Wohn- und Lebensraums intensiv miteinbezogen. Das umfassende Reconstructing-Wohnprojekt schafft bis 2028 in vier Bauabschnitten 400 neue Wohnungen, welche hohe Wohn- und Lebensqualität mit leistbaren Mieten verbinden. Der Neubau bietet den MieterInnen verbesserte Bedingungen und einen zeitgemäßen Komfort, einschließlich Aufzügen, Barrierefreiheit und Loggien. Besonders die älteren BewohnerInnen, für die 28 altersgerechte Wohnungen geschaffen wurden, wissen diesen modernen Standard zu schätzen.



Am 21. Oktober fand die Wohnungsübergabefeier für den ersten Bauabschnitt statt.



Life Radio-Moderatorin Dagmar Hager im Gespräch mit den kleinen SängerInnen des Kindergartens Garnisonstraße.

Informieren Sie sich über unsere anderen Neubauprojekte!



Bezahlte Anzeige



Gemeinsam mit SchülerInnen der MS 27 Bertha-von-Suttner-Schule konnte Stadtrat Dietmar Prammer bereits die ersten PCs testen.

Neue digitale Ausstattung für Linzer Schulen

Technik erleichtert es Schülerinnen und Schülern, effektiv zu lernen und komplexe Zusammenhänge zu verstehen. Mit Hilfe von Computern, Tablets oder anderen Tools können sie auf Informationen zugreifen, online recherchieren und multimediale Inhalte nutzen. Dies ist nicht nur hilfreich, um Lehrplaninhalte zu verstehen, sondern so können auch tagesaktuelle Ereignisse leichter eingeordnet und bewertet werden. Ergänzend bietet die Stadt Linz auch außerschulische Projekte und Aktivitäten an. Beispielsweise leistet das Ars Electronica Center bereits seit Jahrzehnten Pionierarbeit für die digitale Bildungslandschaft.

Schulen fit für die Zukunft

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich in die Bildungsinfrastruktur investiert, um einen modernen Unterricht für alle Kinder zu gewährleisten. Mehr als 3,7 Millionen Euro wurden seit 2015 bereits in die Modernisierung der IT-Infrastruktur der öffentlichen Pflichtschulen investiert. Zum Schulstart im September wurden weitere 1,3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Damit wird die gesamte PC-Ausstattung – dies

In einer modernen Welt sind digitale Kompetenzen unverzichtbar. Daher investiert die Stadt 1,3 Millionen Euro in die Zukunft junger Menschen.

»Mit unserer Modernisierungsoffensive investieren wir in die Zukunft unserer Kinder. Moderne digitale Geräte sind unverzichtbar für einen qualitätsvollen Unterricht und eine wertvolle Lernhilfe.«

STADTRAT DIETMAR PRAMMER
PLANUNGSREFERENT DER STADT LINZ

sind 1.550 PCs und Notebooks – an den öffentlichen Linzer Pflichtschulen ausgetauscht. Die ersten Geräte sind bereits im Einsatz, der Beschaffungsprozess erstreckt sich insgesamt über drei Jahre. Die neuen Computer werden künftig alle sechs Jahre ausgetauscht und erneuert. „Mit dieser Investition in eine moderne digitale Infrastruktur für den zeitgemäßen Unterricht mit innovativen Lerninhalten decken wir nicht nur die gesetzlichen Vorgaben des Bundes ab, sondern geben allen Linzer Schülerinnen und Schülern das notwendige Rüstzeug für die spätere berufliche Zukunft mit auf den Weg“, sagt der für Schulen zuständige Stadtrat Dietmar Prammer.

Schulen fit für die Zukunft

Nicht nur die Ausstattung, sondern auch die Gebäude selbst müssen den Anforderungen einer modernen Pädagogik entsprechen. „Mit dem ‚Pakt für Linz‘ investieren wir insgesamt 30 Millionen Euro in die Sanierung und Modernisierung der Schulen“, informiert Dietmar Prammer.

DANIELA RABEDER

Foto: Stadt Linz / Dworschak

LIWEST

13. November – 23. Dezember 2023

LIWEST Christkindl

Apple Watch SE oder PlusCity-Gutscheine zu jeder Internet-Neuanmeldung.*

CODEWORT CHRISTKINDL

PlusCity-Gutscheine im Wert von **€ 100,-***

oder

livest.at

* Gilt für jede Internet-Privat-Neuanmeldung unter Nennung des Codewortes solange der Vorrat reicht. Nur mit Bankinzug; zzgl. € 1,75 / Monat Internet Servicepauschale, einmalig € 39,90 für Modembereitstellung, Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Bei 5G FWA-Anschlüssen: zzgl. Fiber2Air-Modemmietende € 4,99 / Monat – Falls erforderlich: Kosten für Outdoormontage einmalig € 99,- sowie Gatewaymietende € 1,- / Monat. Je nach Bestellweg erhalten Sie Ihr Geschenk unmittelbar (Shop) bzw. spätestens nach Aktionsende und Anschlussherstellung. Bei Stornierung wird der Gutschein in Höhe von € 100,- bzw. die Apple Watch SE 2023, GPS 40mm in Höhe von € 275,- verrechnet. Aktion gilt nicht bei Fiber-to-the-home Anschlüssen (FTTH). Nicht mit anderen Aktionen oder Aktionsprodukten kombinierbar. Nähere Infos unter www.livest.at

DIE ETWAS ANDERE DRUCKEREI IN LINZ!

INNOVATIV
Druckveredelungen auch bei Kleinauflagen
Buchproduktionen in verschiedensten Ausführungen auch in Kleinmengen

FIT FOR FUTURE In den letzten 3 Jahren wurde der Mitarbeiterstand um 50% erhöht!

FLEXIBEL „Geht net gibt's net“
Kurzterminproduktionen bei Aviso möglich!

WIR LEBEN DIENSTLEISTUNG!

4020 Linz
Paul-Hahn-Straße 1/
Derfflingerstraße 12
office@colour-point.at
0732/61 19 19

NEUGIERIG?
www.colour-point.at

Trotz wirtschaftlich herausfordernder Zeiten investiert die Stadt in den kommenden zwei Jahren 164 Millionen Euro. Schwerpunkte sind Infrastruktur, Soziales und Klimaschutz.



Vizebürgermeisterin Tina Blöchl mit dem Budgetvoranschlag, der den Fahrplan für die Jahre 2024 und 2025 vorgibt.

Steuern durch turbulente Zeiten

»Mit den erarbeiteten Budgetschwerpunkten können wir gemeinsam die Wirtschaftskraft und die Lebensqualität in unserer Stadt sichern. Wir bekennen uns zum Erhalt der Leistungen für den sozialen Zusammenhalt und zu wichtigen Zukunftsinvestitionen.«

VIZEBÜRGERMEISTERIN TINA BLÖCHL
FINANZREFERENTIN DER STADT LINZ

Das Stadtbudget wirkt sich unmittelbar auf das tägliche Leben der Menschen einer Stadt aus. Mit dem aktuellen Doppelbudget für die Jahre 2024 und 2025 wird die Stadt Linz ihrem Anspruch an eine urbane, wirtschaftlich starke und klimabewusste Landeshauptstadt gerecht. Das ist wesentlich in wirtschaftlich turbulenten Zeiten, die auch für die Städte finanziell herausfordernd sind. Aufgrund der hohen Inflation steigen Sach- und Personalkosten. Dazu kommen gestiegene Zinsen und hohe verpflichtende Zahlungen an das Land Oberösterreich. Diese Mehrbelastungen lassen derzeit einen ausgeglichenen Haushalt nicht zu. Dennoch ist es entscheidend, in die Infrastruktur zu investieren, um Linz als attraktive Lebensstadt und Wirtschaftsstandort zu sichern.

In den kommenden zwei Jahren investiert die Stadt insgesamt 164 Millionen Euro, davon 60 Millionen in die Mobilität. Damit werden Straßenverkehrsprojekte, digitale Ampeln und Radwege realisiert. Auch in den Klimaschutz wird investiert: Zehn Millionen Euro werden für Begrünung und Umweltschutzmaßnahmen aufgewendet. Das sind 45 Prozent mehr als im vorangegangenen Budget. Geplant sind zudem Investitionen in städtische Parkanlagen und den Schutz der Arten-

vielfalt in den Linzer Naturräumen. Baumpflanzungen und das Aufbrechen versiegelter Flächen sollen die Aufenthaltsqualität noch weiter verbessern. Budgetiert ist die Neugestaltung des Urfahrner Marktgeländes, des Martin-Luther-Platzes und Hauptplatzes. Mit dem Klimafonds werden zentrale Projekte im Einklang mit der Linzer Industrie und Wirtschaft vorangetrieben.

Budget mit sozialer Handschrift

Investitionen in Kinderbetreuungs-, Bildungs- und Senioreneinrichtungen belaufen sich in Summe auf rund 22 Millionen Euro. 40 Prozent der Gesamtausgaben werden für soziale Aufgaben aufgewendet. „Wir bekennen uns mit diesem Budget zum Erhalt der hohen Standards und zum sozialen Zusammenhalt. Dazu gehören die Tagsatzstützung in den Seniorenzentren, damit diese für alle leistbar bleiben, und die Finanzierung der Kinderbetreuung, um die Berufstätigkeit von beiden Elternteilen zu ermöglichen“, betont Vizebürgermeisterin Tina Blöchl. Durch die Finanzierung des vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebotes bleibt Linz auch in Zukunft ein Anziehungspunkt und Lebensstadt für die Linzerinnen und Linzer.

DANIELA RABEDER

IN GUTEN HÄNDEN!

WIR DRUCKEN UNS NICHT VOR DER VERANTWORTUNG

GUTENBERG

www.gutenberg.at

Der Spezialist für Ihre Druckprojekte

Gutenberg-Werbing GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz | www.gutenberg.at | office@gutenberg.at | +43 732 69 62 0

Foto: Stadt Linz / Dworschak

Wussten Sie, dass...

es in Linz zuletzt im Jahr 2003 weiße Weihnachten gegeben hat? Laut den Angaben der Klimastabelle der Stadt Linz ist es bereits zwanzig Jahre her, dass am 24. Dezember in der Landeshauptstadt Schnee lag. Dies ist die längste Serie grüner Weihnachten seit Beginn der Aufzeichnungen. Der Schneerekord für den 24. Dezember in Linz liegt bereits mehr als 50 Jahre zurück und wurde 1969 gemessen – 17 Zentimeter hoch lag damals der Schnee. Die Chance auf weiße Weihnachten in Linz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten statistisch um zwei Drittel verringert. Schon seit den

1930er-Jahren sind die Winter im Schnitt um fast zwei Grad wärmer geworden. Im Zeitraum von 1951 bis 1980 gab es in Linz noch jedes dritte Jahr am 24. Dezember Schnee, von 1981 bis 2000 nur noch jedes vierte, seit 2003 lag an Weihnachten kein Schnee mehr. Grund dafür ist, neben natürlichen Schwankungen, vor allem der menschengemachte Klimawandel. Auch in diesem Jahr erwarten WetterexpertInnen einen zu warmen und zu nassen Winter in Europa. Aber wer weiß, vielleicht überrascht uns Frau Holle ja doch noch?



Bis Mitte der 1950er-Jahre gab es am Pöstlingberg, am unteren Ende der Mayrwiesen, eine Sprungschanze.

Im Blickpunkt

Interkultureller Austausch

Gwangyang ist seit 1991 Partnerstadt von Linz, liegt 450 km von der Hauptstadt Seoul entfernt an der Südküste der koreanischen Halbinsel und ist, wie Linz, ein Zentrum für Stahlproduktion. Mit den „Gwangyang Steel Works“ befindet sich das größte Stahlwerk der Welt in der Hafenstadt. Bei städtepartnerschaftlichen Dienstreisen und Online-meetings wird immer auch ein aktiver Dialog über neueste Technologien und Entwicklungen in den Bereichen Industrie, Wirtschaft und Umwelt gepflegt. Daher nützten kürzlich in Linz weilende Delegationen aus Gwangyang ihren Aufenthalt für ein interkulturelles Wasserstoff-Meeting bei der Linz AG. Neben der südkore-



Bürgermeister Inhwoa Chung besuchte seinen Amtskollegen Klaus Luger.

anischen Abordnung und dem Linzer Bürgermeister Klaus Luger, begrüßte Gastgeber Generaldirektor Erich Haider auch wichtige VertreterInnen der Wasserstoffbranche. Im Fokus des H₂-Meetings standen vor allem das Netzwerken, die Ideenförderung

und der Wissensaustausch über die nachhaltige Energieversorgung durch klimafreundlich erzeugten Wasserstoff. Da Linz und Gwangyang nicht nur wirtschaftlich, sondern auch kulturell kooperieren, machten die Gäste aus Südkorea außerdem Station im Brucknerhaus. Mit Hilfe des Brucknerfestes will Linz weitere Bande zu Südkorea knüpfen und so neue TouristInnen aus Fernost für Linz gewinnen. Bei einem gemeinsamen Abend im Alten Rathaus wurde zudem eine Erklärung zur künftigen Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Center unterzeichnet. Auch mit dem Adalbert-Stifter-Gymnasium wurde eine Kooperation vereinbart, damit hier künftig ebenfalls ein interkultureller Austausch stattfinden kann.

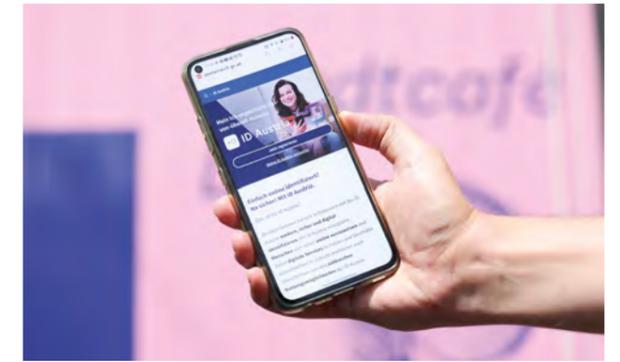
Tennis der Extraklasse

Die Elite des internationalen Damentennis kehrt vom 28. Januar bis zum 4. Februar 2024 wieder ins Design Center zurück. Erfreulich ist, dass das Upper Austria Ladies Linz zum ersten Mal als WTA-500-Event ausgetragen wird. Damit gehört das traditionsreiche Tennisturnier nun zur absoluten Spitzenklasse weltweit. Dank der Teilnahme der besten Spielerinnen der Weltrangliste steigt die mediale Reichweite auf etwa 1,4 Milliarden TV-Haushalte weltweit. Tennisfans aus 149 Ländern werden gespannt nach Linz blicken. Tickets können bereits im Vorverkauf erworben werden, auch in Form von Geschenk-Gutscheinen. Dies ist möglich über die Ticket-Hotline 0900 94 96 096 oder auf der Webseite:

ladieslinz.at



Das Linzer Tennis-Publikum darf sich auf ein hochkarätiges Teilnehmerinnenfeld freuen.



Die Registrierung der ID Austria ist kostenlos.

Die ID Austria auf einen Streich – jetzt umsteigen

Die ID Austria ist – nach der Handy-Signatur und Bürgerkarte – die Weiterentwicklung der elektronischen Identität. Zeitaufwändige Behördengänge und lange bürokratische Wege gehören damit der Vergangenheit an. Die ID Austria kann bei amtlichen Erledigungen und darüber hinaus für viele weitere Services als Ausweis kostenlos auf dem Handy genutzt werden. Die Funktion „Mein Postkorb“ ermöglicht zudem die rasche Freischaltung behördlicher Schriftstücke. Ist die eigene Handy-Signatur bereits registriert, ist eine Umstellung auf die Vollfunktion der ID Austria wie bisher von zuhause aus möglich. Wer seine Handy-Signatur allerdings nicht amtlich registriert hat, kann online nur auf die Basisversion der ID Austria umstellen. Erst mit dem Behördengang wird die Vollversion freigeschaltet. Die ID Austria kann im Pass-Servicecenter im Neuen Rathaus von Montag bis Freitag beantragt werden (ein aktuelles Passbild ist notwendig). Terminvereinbarung telefonisch unter +43 732 7070 oder online auf:

linz.at/passtermin

CITY SHOPPING LINZ
DAS ECHTE EINKAUF ERLEBNIS

BIS ZU 100 EURO GEWINNEN!

Lebendiges Linz verlost Linzer City-Gutscheine im Gesamtwert von 400 Euro – gesponsert vom Linzer City Ring!

Damit können Sie in den rund 400 Innenstadtbetrieben grenzenlose Vielfalt an Mode, Kulinarik, Kunst und Unterhaltung erleben.
Also mitspielen und gewinnen!

Es warten tolle Preise:

- 2 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 100 Euro
- 4 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro

Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „City Shopping Linz“ bis spätestens 17.12.2023 an lebendiges.linz@linz.at senden!

www.linzer-city.at

ECHE GEWINN-CHANCE



(c) LINZ AG

Auf dem Dach der neu errichteten Pharmahalle im LINZ AG HAFEN entstand ein 3.600m² großer Park. Vom Hafepark führt ein Steg zum Aussichtsturm mit herrlichem Blick auf das gesamte Hafenviertel.

LINZ AG HAFEN

Willkommen im neu eröffneten Hafepark: Mehr Erlebnis. Mehr Wirtschaft. Mehr Stadt.

Die LINZ AG schuf in den vergangenen Jahren im Hafepark ein einzigartiges Zentrum als urbanen Treffpunkt von Öffentlichkeit sowie Gewerbe und Industrie. Am 20. September 2023 fand die offizielle Eröffnung im neuen Hafepark statt.

Seit etwas mehr als zwei Monaten steht eine 3.600 m² große Freizeitfläche auf dem Dach der neuen Tiefkühl- und Pharmahalle im LINZ AG HAFEN für die Nutzung durch die Bevölkerung bereit. Gemeinsam mit dem Aussichtsturm ist der Hafepark in 18 Metern Höhe eines der Highlights im neu gestalteten Hafeneareal.

Hafepark am Dach, Aussichtsturm am Wasser

Mehr Erlebnis: Über einen Steg gelangt man vom Park auf den imposanten Aussichtsturm am Hafenecken. Von zwei geräumigen Plattformen aus – eine befindet sich in 28 Metern Höhe und eine in Wasser- bzw. Bodennähe – genießen die Besucher*innen einen fantastischen Rundumblick. Von oben kann man über das Hafeneareal hinaus bis ins Mühlviertel hineinschauen. Der Park am Dach und der Aussichtsturm ermöglichen allen das, was sonst nur jenen erlaubt ist, die im Hafen arbeiten: das

Eintauchen ins Hafengeschehen. Die neue Freizeitfläche ist in mehrere Bereiche unterteilt: So gibt es spezielle Zonen für Kinder oder Jugendliche, aber auch Ruhebereiche. Die neue Anlage lädt jedenfalls zum Flanieren, Spazieren oder Verweilen ein.

Mehr Wirtschaft durch Stärkung des Logistik-Standorts

In betrieblicher Hinsicht zählen die Elektrifizierung und Modernisierung des Verschiebebahnhofs im Hafen und des Containerterminals sowie der Ausbau beider Anlagen zu den Entwicklungshighlights. Dies ermöglicht nun eine einfachere und schnellere Betriebsabwicklung. Weiters wurden ein zweiter Containerportalkran und – auf einer Gesamtfläche von rund 10.000 m² – eine neue Speziallagerhalle für Tiefkühl- und Pharmaprodukte unter Berücksichtigung des Prinzips der Nachhaltigkeit errichtet. Ein Beispiel für das nachhaltige Engagement ist die Photovoltaik-Anlage am Dach der Tiefkühlhalle. Die damit erzeugte Energie wird bestmöglich zum Betrieb der Kältemaschinen und somit zur Kühlung der Tiefkühl-Anlagen eingesetzt. Die Abwärme aus der Kälteerzeugung wiederum wird für die Beheizung der Pharmahalle sowie der Büros und Aufenthaltsräume eingesetzt.



(c) LINZ AG

Die LINZ AG setzte mit der Transformation des Hafenviertels einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte und schuf damit einen neuen und attraktiven Stadtteil.

Hochprofessionell und vollautomatisch

Mit der hochmodernen Tiefkühl- und Pharmahalle entstand ein hochprofessionelles Gebäude. Im nördlichen Bereich der Halle ist ein 2.011 m² großes, vollautomatisches Tiefkühl-Hochregallager angesiedelt. Mit 42,5 Metern Gesamthöhe ist es das zweit-

höchste TK-Hochregallager in der gesamten EU. Im südlichen Bereich der Halle befindet sich ein 3.760 m² großes Pharma-Lager mit Verschiebe- und Breitgangregalen. Die Bewirtschaftung erfolgt durch das Unternehmen DONAULAGER LOGISTICS, eine 100-prozentige Tochterfirma der LINZ AG.



(c) Robert Maybach

DI Erich Haider, MBA
Generaldirektor LINZ AG

„Die Eröffnung im Hafepark Linz im September war ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der LINZ AG. Die Realisierung des Masterplans im Hafen trägt wesentlich zur Stadtentwicklung und zur Absicherung des Wirtschaftsstandorts Linz bei. Die gelungene Verbindung von Öffentlichkeit, Freizeit, Gewerbe und Industrie verleiht dem Hafenviertel eine besonders attraktive Note. Ich wünsche allen Menschen, die in den Hafepark kommen, qualitativ hochwertige und schöne Zeit im Hafen Linz.“

Großinvestition: 116 Millionen Euro

Für die Expansion des Hafens in Richtung Logistik und Dienstleistung, die städtebauliche Aufwertung des Stadtteils sowie die Schaffung von Raum für die öffentliche Nutzung investiert die LINZ AG in Summe 116 Millionen Euro. Trotz Corona-Pandemie und der allgemeinen Krisenlage der vergangenen Jahre hat es die LINZ AG geschafft, den Kostenplan einzuhalten. Mit der gleichzeitigen Nutzung des Hafeneareals als Betriebsgelände und als öffentlichen Raum mit Zugang zum Wasser ist etwas europaweit Einzigartiges gelungen.

Mehr dazu auf www.linzag.at/neuland

 Co-financed by the Connecting Europe Facility of the European Union

Infobox

Öffnungszeiten und mehr:

1. November bis 31. März: täglich von 9 bis 18 Uhr.

1. April bis 31. Oktober: täglich von 9 bis 22 Uhr. Bei Schnee und Glatteis bleibt der Hafepark geschlossen.

Öffi-Anbindung: Obuslinie 46 und Buslinie 27



Vor der e-ladefitten Tiefgarage:
D-Wirt.l.(BA) Manfred Förderl (GF LINZ STROM GAS WÄRME GmbH), Mag. DI Josef Siligan (Vorstandsdirektor LINZ AG), Dir. Mag. Robert Oberleitner (GF NEUE HEIMAT OÖ) und Gerald Mayrhofer, PMSc (E-Mobilitätsexperte LINZ AG) (v.l.)

Erste Wohnanlage wurde mit dem „E-LadeFIT“-Siegel ausgezeichnet

Ein wichtiges Zwischenziel erreichte vor Kurzem die e-mobile Kooperation zwischen LINZ AG und der Wohnbaugenossenschaft NEUE HEIMAT OÖ. Die Wohnanlage am Theresia-Brandl-Weg 12-17 im Linzer Stadtteil Kleinmünchen-Auwiesen wurde als erste mit dem Gütesiegel „Diese Haus ist E-LadeFIT“ ausgezeichnet. Voraussetzung dafür ist, dass die Wohnanlage mit der Basisinfrastruktur WallBOX CitySolution ausgestattet wurde. In den kommenden Jahren werden rund 150 bestehende Tiefgaragen der NEUE HEIMAT OÖ mit der Basisinfrastruktur, die in den letzten Jahren als Komplettlösung für den großvolumigen Wohnbau entwickelt wurde, nachgerüstet. Dadurch erhalten in etwa 5.000 Bewohner*innen die Möglichkeit, eine WallBOX zu installieren und ihr E-Auto am eigenen Parkplatz zu laden. Alle Infos gibt's unter www.strommobil.at/e-ladefit

Advent-Highlights in der LINZ AG Vorteilswelt-App

Die beliebte Adventaktion ist Jahr für Jahr eines der Highlights in der LINZ AG-Vorteilswelt-App. Auch heuer beinhaltet sie wieder an jedem Advent-Sonntag eine attraktive Gratis-Aktion, welche das Warten auf Weihnachten verkürzt. Die Aktionen werden jeweils am Sonntag freigeschaltet und gelten, solange der Vorrat reicht (bitte Öffnungszeiten beachten!). Also: Gleich in der App nachsehen und sparen! Es erwarten Sie heuer im Advent Überraschungen von Sonnentor, der Honeder Naturbackstube, Unimarkt und 's Fachl Linz.



Übrigens: Ein Schritt, um von der LINZ AG Vorteilswelt und damit von zahlreichen Vorteilen, Gewinnspielen und bis zu 30 jährlichen Gratisstromtagen zu profitieren, ist beispielsweise ein LIWEST-Vertrag. Mehr unter www.linzag.at/vorteilswelt



Evelyn Oberleitner und Andreas Lovric sind die Stimmen des neuen LIWEST-Podcasts.

LIWEST-Podcast »LEO« gibt lebendige Einblicke in Oberösterreichs Technologiewelt

Der Name des neuen LIWEST-Podcasts „LEO“ ist Programm: LEO steht für „Lebendige Einblicke in Oberösterreichs Technologiewelt“. Seit Oktober 2023 kommt jeden letzten Freitag im Monat eine neue Folge, wobei Start-Up-Stories mit Andreas Lovric und Experten-Talks mit Evelyn Oberleitner einander abwechseln. Die Moderation übernimmt Wolfgang Haimel von „Life Radio“. Die Themen gehen von Digitalisierung über KI und Blockchain bis hin zu den neuesten Telekommunikationstrends. LEO steht auf mehreren Kanälen zum Anhören bereit, darunter Spotify oder Apple Podcast sowie auf der LIWEST Website unter www.liwest.at/podcast

Volle Speicher für den Winter

LINZ AG sorgt für Versorgungssicherheit

Seit Ausbruch des Ukraine-Krieges 2022 unternimmt die LINZ AG alles, was in ihrer Hand liegt, um die Versorgung mit Strom und Wärmeenergie sicherzustellen. Die LINZ AG hat daher auch schon früh mit den Vorbereitungen auf die aktuelle Wintersaison begonnen. Durch vorausschauendes Handeln sind die Erdgasspeicher der LINZ AG bereits seit Anfang Juli vollständig für den Winter gefüllt. Auch das Holzlager wurde gut befüllt: Der Holzlagerstand reicht in etwa für vier Monate Vollbetrieb im eigenen Biomasseheizkraftwerk.

Für den Notfall und die Zukunft gerüstet

Notfalls können die Fernheizkraftwerke Linz-Süd und -Mitte auch mit vor Ort gelagertem Heizöl betrieben werden. Im Notfall auf Erdgas verzichten zu können, ist wichtig, die Reduktion des Erdgasanteils in der Energieerzeugung ist aber auch ein mittel- und langfristiges Ziel. Bis 2040 soll die gesamte Fernwärmeerzeugung der LINZ AG zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen stammen.



Die LINZ AG hat schon früh mit den Vorbereitungen auf die aktuelle Wintersaison begonnen und ihre Erdgasspeicher bereits seit Anfang Juli vollständig gefüllt.

Einen wichtigen Beitrag dazu wird unter anderem der „Wärme-Wandler“ (eine innovative Kombination aus Kondensationsanlage und Wärmepumpe) leisten, zu dem aktuell die Vorbereitungsarbeiten laufen. Allein durch dieses Großprojekt soll der Erneuerbaren-Anteil in der LINZ AG-Fernwärmeerzeugung künftig um bis zu 15 Prozent steigen.

Raus aus Öl und Gas

Sauber heizen mit Wärmepumpe oder Pellets

Im Zuge ihrer Erneuerbaren-Offensive ermöglicht die LINZ AG Besitzer*innen von Ein- und Zweifamilien- sowie Reihenhäusern den Umstieg von Öl oder Gas auf ein umweltfreundliches Heizsystem. Dabei bietet sie neben dem Anschluss an ihr Fernwärmenetz alternativ auch die Umstellung auf Wärmepumpe oder Pellets – auf Wunsch in Kombination mit Photovoltaik: Mit dem sogenannten „Wärme-Paket“ ermöglicht die LINZ AG ihren Stromkund*innen und allen, die es werden möchten, eine umweltfreundliche Gesamtlösung zur Umstellung des Heizsystems. Es beinhaltet Beratung, Ersatz sowie umweltfreundliche Entsorgung des alten Öl- oder Gasheizungskessels und noch vieles mehr. Das Photovoltaik-Paket ist eine optionale Ergänzung dazu und bietet ebenso „alles aus einer Hand“. Auf beide Pakete gibt es außerdem aktuell LINZ AG-Bonusleistungen von jeweils bis zu 1.000 Euro. Mehr Informationen online unter www.linzag.at/alternative-heizformen



Bei Umrüstung auf Wärmepumpen- oder Pelletsheizung bietet die LINZ AG ein „alles aus einer Hand“-Paket.

Erleben Sie einen märchenhaften Advent in der Linzer Grottenbahn

Am 1. November 2023 haben sich Drache Lenzibald & Co. in die Winterpause verabschiedet. In der Adventzeit öffnen die Grottenbahnbewohner*innen nochmals ihre Pforten. Das unterirdische Reich erstrahlt dann in weihnachtlichem Glanz und bietet an den ersten drei Adventsontagen sowie am 8. Dezember ein tolles Programm. Es warten unter anderem weihnachtliche Märchen und ein lustiges Mitmachtheater auf die großen und kleinen Besucher*innen. Am vierten Adventsontag, der heuer am 24. Dezember ist, verkürzt das Team der Grottenbahn die Wartezeit aufs Christkind. Alle, die ihren Wunschzettel fürs Christkind schon vorbereitet haben, können diesen direkt vor Ort in den Christkind-Postkasten werfen. Weitere Infos sowie die Öffnungszeiten im Advent unter www.grottenbahn.at



Das Märchen- und Zwergenreich öffnet in der Adventzeit traditionell seine Pforten für ihre großen und kleinen Besucher*innen.



Vizebürgermeister Mag. Martin Hajart, MBA, Aufsichtsratsvorsitzender LINZ LINIEN GmbH, LINZ AG-Vorstandsdirektorin Dr. In Jutta Rinner, MBA und Vizebürgermeisterin Karin Hörzing, Aufsichtsratsvorsitzende LINZ SERVICE GmbH im Wasserwald.

Baumpflanz-Aktion: Jungbäume für wachsende Digitalisierung

Klima- und Umweltschutz sind für die LINZ AG und ihre Tochtergesellschaften mehr als nur Schlagwörter, sie sind fest in der Unternehmensphilosophie verankerte Schwerpunkte. Dies zeigt sich unter anderem bei ihrem umweltfreundlichen Öffi-Angebot. Die LINZ AG LINIEN setzten nun mit einer Baumpflanz-Aktion ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz. Unter dem Motto „Jungbäume statt Altpapier“ wurden im Linzer Wasserwald insgesamt zehn junge Linden gepflanzt. Sie stehen symbolisch für die Papiermenge, die aufgrund der Umstellung auf die digitale Version des Fahrplanbuchs eingespart wird. Das als vorwiegendes Service für Jahreskartenbesitzer*innen gedachte gedruckte Fahrplanbuch wurde aufgrund der geringen Nachfrage endgültig eingestellt. Die aktuellen, individuellen Fahrplaninfos sind rund um die Uhr online unter services.linzag.at/efa und in der LinzMobil-App abrufbar.



Der tim-Fuhrpark bietet eine große Fahrzeug-Auswahl – vom Cityflitzer über einen Kombi bis zum neuen Transporter. Und mit der neuen Buchungsplattform wird die Nutzung von tim noch einfacher.

Neue Buchungsplattform erleichtert die tim-Nutzung

tim, das multimodale Mobilitätsangebot der LINZ AG LINIEN, setzt laufend Schritte, um das Serviceangebot noch weiter zu optimieren. So wurde beispielsweise im Sommer der Fuhrpark um einen Transporter erweitert. Darüber hinaus wurde kürzlich die Buchungsplattform völlig erneuert. Neben einem ansprechenden Design können die tim-Nutzer*innen nun ihre Buchung nach Datum, nach einem bestimmten Fahrzeug oder mittels Anzeige der Verfügbarkeit aller Fahrzeuge im Buchungskalender vornehmen. Durch die automatische, lückenlose Aufzeichnung aller relevanten Daten entspricht das elektronische Fahrtenbuch allen Vorgaben des Finanzamts und eignet sich daher perfekt für Dienstfahrten mit dem tim-Auto.

Informationsschwerpunkt

» Sauberkeit kommt an «

Unter dem Motto „Sauberkeit kommt an“ starteten die LINZ AG LINIEN im Spätherbst einen Informationsschwerpunkt. Ziel ist es dabei, die Fahrgäste zum Thema „Sauberkeit“ zu sensibilisieren und für eine aktive Mitwirkung sowohl in allen öffentlichen Verkehrsmitteln als auch an den Haltestellen noch mehr als bisher zu gewinnen.

Dort, wo viele Menschen zusammenkommen, ist ein achtsamer und respektvoller Umgang gefragt. Im Bereich des Öffentlichen Verkehrs betrifft dies auch das Thema Sauberkeit. Denn genau diese wünschen sich die Fahrgäste der LINZ AG LINIEN unter anderem von den Haltestellen sowie von Bus und Bim. Um Fahrzeuge und Haltestellen während der Betriebszeit durchgängig sauber zu halten, ist auch die aktive Mitwirkung jeder*s Einzelnen gefragt.

Abfallbehälter stehen bereit

Alles einwerfen – Abfallbehälter stehen bereit! Oft ist es einfach Gedankenlosigkeit, die dazu verleitet, den persönlichen Müll in den Fahrzeugen und Haltestellen zurückzulassen. Zeitungen, Verpackungen oder Getränkedosen haben nichts in den Öffis oder wild verstreut in den Haltestellen verloren. Vielmehr sollten Abfälle stets in den dafür vorgesehenen Abfallbehältern landen. Insgesamt stehen in den Haltestellen 695 Behälter bereit, die mindestens einmal täglich entleert werden.

Sauberkeit kommt immer an

Egal ob Bus, Bim oder Haltestelle – es wird täglich intensiv gereinigt. In den Nachtstunden sorgt ein Reinigungsteam dafür, dass saubere Fahrzeuge frühmorgens ausfahren. Wenn die Fahrzeuge nach der Spitze am Morgen wieder in Garage und Remise einrücken, werden sie ein zweites Mal besenrein geputzt. Im Zuge der Reinigungen werden regelmäßig auch große Mengen Abfälle, darunter viele liegengeliebene Zeitungen, aus den Bahnen und Bussen entfernt. Verwaiste Abfälle haben nicht nur nichts in den Öffis verloren, sie sorgen bei den Fahrgästen auch für verständlichen Unmut. Sauberkeit hingegen kommt überall gut an!

Vielen Dank fürs Mithelfen

Um das Thema „Sauberkeit“ wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken, haben die LINZ AG LINIEN nun einen eigenen Infoschwerpunkt auf den Weg gebracht. Mit der positiven Formulierung „Sauberkeit kommt an“, soll die Sauberkeit in den Öffis

SAUBERKEIT kommt an.

LINZ AG LINIEN

BUS. BIM. AST. TIM. Vielen Dank, dass Sie beim Aufenthalt an den Haltestellen und bei der Benutzung der Öffis auch an andere Fahrgäste denken und alles sauber hinterlassen. www.linzag.at/linien

Die wichtige Info rund ums Thema Sauberkeit wird derzeit über Anzeigen, City-Lights und Bushecks transportiert. Zusätzlich für Aufmerksamkeit sorgt eine Verteilaktion von Hygienetüchern.

künftig noch mehr Platz einnehmen als bisher. Der Appell dahinter: „Helfen Sie bitte mit, ihre Öffis und Haltestellen sauber zu halten, denn Sauberkeit kommt an! Genauso wie Rücksicht und respektvolles Miteinander“!

Alle Infos mit der neuen Abfall-App auf einen Blick

Dank der neuen Abfall-App ist man jederzeit top-informiert und hat die wichtigsten Fakten mit nur wenigen Klicks sofort parat. Beispielsweise ist im Abfallkalender mit integrierter Erinnerungsfunktion ersichtlich, an welchen Tagen die Abfallbehälter entleert werden. Das Abfall-ABC dient als Nachschlagewerk, wie und wo die unterschiedlichen Abfallarten entsorgt werden sollten. Zudem gibt's eine Altstoffsammelstellen-Suche, mit der die Standorte der vier Altstoffsammelzentren (ASZ) sowie die nächstgelegenen Sammelstellen schnell gefunden werden können. Darüber hinaus erfährt man interessante News und Aktionen. Zum Beispiel werden unter allen, die bis 31. Jänner 2024 die App herunterladen und sich ins Gewinnspielformular eintragen, zehn Goodiebags verlost. Wichtig: Die Abfall-App ist nur direkt auf der LINZ AG-Webseite verfügbar! Gleich den QR-Code scannen und die App herunterladen.



Die kommenden Abhol-Termine, die nächste Sammelstelle, wichtige Tipps und vieles mehr, gibt's ab sofort in der App von LINZ AG ABFALL.



Die abgeräumten Christbäume werden kostenlos an drei Terminen abgeholt. Bitte die Christbäume nicht zerkleinern.

So werden Abfälle in der Weihnachtszeit richtig entsorgt

LINZ AG ABFALL kümmert sich auch an den Feiertagen verlässlich um die Abfallentsorgung und dessen umweltgerechtes Recycling. Die Abholtermine können sich zur schönsten Zeit des Jahres allerdings wie gewohnt auch heuer um bis zu zwei Tage nach hinten verschieben. Weitere Infos dazu gibt's entweder in der neuen Abfall-App (siehe oben) oder auf der LINZ AG-Webseite. Für größere Entsorgungen sind die vier Altstoffsammelzentren in den Weihnachtsferien regulär geöffnet, ausgenommen sind der 25. und 26. Dezember sowie der 1. Jänner. Außerdem holen die Mitarbeiter*innen von LINZ AG ABFALL die vollständig abgeräumten und straßenseitig abgestellten Christbäume am 8., 15. und 22. Jänner kostenlos ab. Wir wünschen bereits jetzt ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Erste Unterfluranlage im Linzer Wohnanlagenbereich ging in Betrieb

Seit Kurzem gibt es die allererste Unterfluranlage im Wohnanlagenbereich in ganz Linz. Errichtet wurde sie von der LINZ AG beim GWG-Projekt Wimhölzel-Hinterland im Franckviertel. Das innovative System besteht aus großen unterirdischen Sammelbehältern, die ein Vielfaches der Menge fassen. Beispielsweise ersetzt ein Unterflurbehälter rund fünf reguläre Leichtverpackungsbehälter. Über der Erde sind nur die Einwurfsäulen und die begehbare Plattform sichtbar. Die geräusch- und geruchsarme Entsorgung ist ein weiterer Vorteil, zudem sind die Einwurfsäulen unkompliziert bedienbar und dank der niedrigen Höhe barrierefrei. Auch die Entleerung der Unterflurbehälter verläuft einzigartig. Ein eigens von LINZ AG ABFALL angekauft Fahrzeug, welches mit einem speziellen Kransystem ausgestattet ist, steht dafür im Einsatz.



Die Entleerung der Behälter funktioniert mit einem speziellen Kransystem.

Winterprogramm in den Bäderoasen

Durchatmen und Seele baumeln lassen

Die fünf LINZ AG-Bäderoasen haben die Wintersaison eingeläutet. Wellnessstage, Kindernachmittage, Lange Saunanächte und vieles mehr sorgen für Abwechslung. Egal, ob sportlich oder doch lieber entspannt, den Besucher*innen der Bäderoasen Parkbad, Hummelhof, Biesenfeld, Schörgenhub und Ebelsberg wird nicht langweilig.

Entspannt durch die kalte Zeit

Entspannung pur bietet auch heuer die gleichnamige Veranstaltungsreihe in der Wellnessoase Hummelhof bei Spezialaufgüssen, besonderen Anwendungen, entspannenden Massagen und geführten Meditationen. Spezielle Themenabende in stimmungsvoller Atmosphäre bis Mitternacht bieten die „Langen Nächte in der Saunawelt“ der Fitnessoase Parkbad monatlich, jeweils an einem Samstag von 18 bis 24 Uhr.

Kinder aufgepasst

Zweimal wöchentlich ist in der Wellnessoase Hummelhof Kinderwellness-Tag. Jeden Donnerstag und Freitag, steht dem Wohlfühlen und Entspannen mit der ganzen Familie nichts mehr im Wege. Selbstverständlich gelten dabei für die Wellness-Kids attraktive Sonderpreise: Kinder bis sechs Jahre haben

freien Eintritt! Für einen hohen Wohlfühlfaktor sorgen ein Sole-, Relax-, Wald- sowie ein Vitalbecken, aber auch Infrarot-Kabinen, ein Sole-Dampfbad sowie ein Klang- und Duftbaum. Und seit Kurzem auch eine Salzoase (kostenpflichtig), die besonders in der kalten Jahreszeit zum Auf- und Durchatmen einlädt. In der Familienoase Biesenfeld sorgen auch in diesem Winter wieder die Familiensauna, der zauberhafte Wasserspaß und das Weihnachtskino für Abwechslung bei den jüngsten Besucher*innen. Mehr Infos unter www.linzag.at/baeder



Auf- und durchatmen in der neuen Salzoase in der Wellnessoase Hummelhof.

Tradition am 24. 12.

Friedenslicht und zwei Andachten

Das Friedenslicht aus Bethlehem ist für viele Menschen eine liebgewonnene Weihnachtstradition. Auch die LINZ AG beteiligt sich seit vielen Jahren an dem Brauch und bietet die Möglichkeit, das Licht für Frieden direkt zu den Gedenkstätten der verstorbenen Angehörigen zu bringen. Am 24. Dezember kann es in der Zeit von 9 bis 16 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin, im Urnenhain Urfahr sowie beim Urnenhain Kleinmünchen abgeholt werden.* Außerdem finden

am 24. Dezember zwei weihnachtliche Andachten statt: Unter dem Titel „Mit einem vertrauten Wort nur mitten im Trubel...“ werden Andrea und Franz Froschauer ab 13 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin stimmungsvolle Lieder und Texte zum Besten geben. Ab 14 Uhr sorgen dann Gabriele Deutsch, David Wagner und Dietburg Wilflingseder unter dem Titel „Weihnachten für dich und mich“ im Urnenhain Urfahr für besinnliche Momente.

Das Friedenslicht aus Bethlehem gehört für viele Menschen zur Weihnachtstradition.



*nur falls die Friedenslicht-Reise aufgrund der aktuellen Lage möglich ist.

Kennen Sie uns?

Dürfen wir uns kurz vorstellen, Pernsteiner Reisen, aus dem schönen Mühlviertler Granitland hoch über der Donau in Kirchberg ob der Donau.

Seit über 60 Jahren bieten wir reiselustigen Gästen aus ganz Oberösterreich Busreisen zu wunderschönen Ausflugszielen. Unsere 7 Pernsteiner-Luxusbusse in den Größen von 45-54 Sitzplätzen sind auf allen Straßen Europas zu Hause.

Wir als Busreiseveranstalter bieten im eigenen jährlichen Reisekatalog ein abwechslungsreiches Reiseprogramm für jeden Geschmack und jede Geldbörse an. Auch Firmen, Vereine und Schulen liegen uns am Herzen. Zahlreiche individuelle Gruppenreisen werden jährlich von uns von A bis Z organisiert und durchgeführt.

Wir lieben Busreisen und dieses Gefühl können unsere zahlreichen Stammkunden bestätigen. Reisen wie in einer Familie – der großen „Pernsteiner-Reisefamilie“.

Probieren Sie es aus!

Ich als Inhaber bin stolz, nach den sehr schwierigen Pandemie-Jahren, endlich wieder mit voller Energie und Motivation vorwärtszuschauen und freue mich auf weitere 60 Jahre!



Stefan Eidenberger,
Busunternehmer
in 3. Generation

Wir sind Pernsteiner Reisen –
die feine Art zu reisen

pernsteiner
die feine Art zu reisen



neugierig?

dann besuchen Sie
unsere Homepage



WILLKOMMEN AN BORD ZURÜCKLEHNEN UND ENTSPANNEN

7 Luxus-Reisebusse von 45 bis 54 Sitzplätzen

In den modernen Luxusreisebussen, mit allen erhältlichen Sicherheits- und Komforteinrichtungen, gemütlichem Ambiente-Liegesitzen, Kühlschrank, Kaffeemaschine, WC, Bordküche, ... da wird Reisen zum Genuss, natürlich im Pernsteiner Bus.

ZUSTIEGSTELLEN IN LINZ

mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

- > Urfahr, Fiedlerstraße ggü. ehemaliges Spitz-Hotel
- > Linz, Hauptbahnhof bei alter Postbushaltestelle
- > Linz, Bindermichl/Muldenstraße Hst. Linie 25

BUS – FLUG – SCHIFF

Egal ob Bus, Flug oder Schiff - in unserem neuen Reisekatalog finden Sie sicherlich eine Reise, die Ihren Geschmack und Ihr Budget trifft. Ob traditionelle Busreisen, Bus-Flug-Kombinationen oder Flugreisen, es bleibt kaum ein Reisewunsch unerfüllt.

DER NEUE REISEKATALOG IST DA

KOSTENLOS
KATALOG
ANFORDERN



REISEN 2024

ADVENTREISEN 2023, FRÜHJAHR,
SOMMER & HERBST 2024

Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar per Post zu. Einfach telefonisch, per E-Mail oder auf unserer Homepage anfordern.

07282 4042
www.pernsteiner-reisen.at

Bezahlte Anzeige

Foto: Lea Sophie Kraus

Die Zukunft des Verkehrs im Süden

Die Bevölkerung im Linzer Süden zeigte großes Interesse, sich beim Mobilitätskonzept für ihre Stadtteile zu beteiligen.

Pichling und Ebelsberg – die beiden südlichen Stadtteile wachsen stark. In den vergangenen zwei Jahrzehnten sind dort um ein Drittel mehr EinwohnerInnen hinzugekommen. Heute wohnen etwa 21.600 Menschen unterhalb der Traun. Mit weiterem Wohnbau steigen auch die Anforderungen an das Verkehrssystem. Um den Linzer Süden verkehrstechnisch zukunftsfit zu machen, hat die Stadt ein Mobilitätskonzept in Auftrag gegeben. Da die Ausbaupotenziale beschränkt sind, wird dabei auf eine bessere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur gesetzt.

Hohe Beteiligung der Bevölkerung

Bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes wurde auch die Bevölkerung stark eingebunden. Die Bürgerinnen und Bürger des Linzer Südens waren aufgerufen, ihre Ideen und Vorschläge, aber auch ihre Bedenken und Bedürfnisse einzubringen. In gemeinsamen Workshops, Befragungen und Diskussionen wurde erarbeitet, wie der Verkehrsraum in Zukunft aussehen könnte.

Die abgeleiteten Ziele des Mobilitätskonzeptes umfassen die Schaffung eines verkehrsberuhigten Wohnumfelds, sichere Radwege, attraktive

Verkehr



Mobilitätsreferent Martin Hajart bei einer Infoveranstaltung im Linzer Süden.

»Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der Erstellung des Mobilitätskonzeptes für den Linzer Süden war sehr hoch. Ich möchte allen danken, die mitgemacht haben und ihre Perspektive konstruktiv eingebracht haben.«

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART
MOBILITÄTSREFERENT DER STADT LINZ

öffentliche Verkehrsanbindungen und leistungsfähige Straßen, die im Einklang mit einer klimaverträglichen Siedlungsentwicklung stehen.

Erste konkrete Maßnahmen aus dem Konzept werden etwa die Buslinien 13 und 14 sein, die den Linzer Süden mit dem Osten und dem Norden verbinden werden. Zudem soll das Radverkehrsnetz in Pichling und Ebelsberg ausgebaut sowie die Umfahrung Ebelsberg verbessert werden.

Zusätzlich ist geplant, zahlreiche Straßenräume neu zu gestalten, wie etwa die Zugänge zum Bahnhof Ebelsberg und zur Schule Resselstraße. Dabei soll es unter anderem mehr Raum für FußgängerInnen sowie mehr Begrünung und Bäume geben.

CHRISTOPH HARTINGER

Lebendiges Linz

43

Die Uni der Transformers

Stefanie Lindstaedt hat Großes vor. Sie will als Gründungspräsidentin der Linzer Digital-Universität die Zukunft der Hochschulen mitgestalten. Wie die Bildungsstätte die Stadt prägen wird und welche Rolle dabei Transformers spielen, verrät sie im Interview.

Stefanie Lindstaedt (55) im Science Park der Johannes Kepler Universität (JKU). Die neue digitale Hochschule wird in direkter Nachbarschaft entstehen.

Wenn Sie an Linz denken, welche drei Worte fallen Ihnen spontan ein?

— **Stefanie Lindstaedt:** (Überlegt) Altstadt. Industrie. Bildungsstandort. Ich wohne in der Altstadt und habe auch in meiner ersten WG dort gewohnt. Industrie natürlich, weil diese Linz auszeichnet. Bildungsstandort wegen meiner Aufgabe und meinem Anliegen, hier noch mehr in dieser Richtung in Linz zu leisten.

Hat sich Ihr Bild von Linz geändert, seit dem Sie in der Stadt auch wohnen?

— **Lindstaedt:** Ich war vor Corona das letzte Mal beruflich an der Johannes Kepler Uni. Der Campus hat sich in der Zwischenzeit ungeheuer gemausert. Und ich bin dankbar, dass wir an dem Standort sein dürfen. Ich war auch überrascht, wie schön die Altstadt ist. Wenn man dort flanieren oder einkaufen geht, kann man sich auf Anhieb zuhause fühlen.



»In der Altstadt kann man sich zuhause fühlen.«

Warum ist gerade Linz als Standort für die neue Digital-Universität ideal?

— **Lindstaedt:** Einerseits ist Linz die Stadt, die am allermeisten Informatik- und Software-Firmen hat. Dynatrace, Cloudflight und viele andere. Die Stadt ist mittlerweile auch dafür bekannt. Da passt die neue Digital-Uni sehr gut dazu. Andererseits kommt hinzu, dass es generell viele große Firmen gibt, mit denen wir in Zukunft intensiv kooperieren können. Schließlich und endlich auch, weil die JKU einen guten Ruf hat.

Wie wird sich die neue Universität von traditionellen Hochschulen unterscheiden und welche Vorteile werden Studierende davon haben?

— **Lindstaedt:** Es gibt mehrere Punkte, in denen wir uns unterscheiden wollen: Wir werden uns in der Forschung auf Themen konzentrieren, die an den Schnittpunkten zwischen Informatik und anderen Disziplinen, wie etwa Sozialwissenschaften oder Maschinenbau, liegen. Wir wollen verbindend wirken, denn hier wird auch die meiste Innovation erwartet. Aus der Studierenden-Perspektive bieten wir neue Studiengänge an: etwa Digitale Transformation in einem größeren Themenumfeld, wie zum Beispiel Gesundheitswesen.

Es werden also Menschen ausgebildet, die den digitalen Wandel umsetzen können?

— **Lindstaedt:** Ja, wir wollen eigentlich Transformers ausbilden – Leute, die eine wissenschaftliche Heimat haben, die aber auch eine Affinität zu digitalen Technologien mitbringen. Diese Menschen sind dann zusätzlich Creators, die in Projekten arbeiten.

Wie sehen Sie Ihre Rolle als Gründungspräsidentin – auch als weibliche Führungskraft in einer Männerdomäne wie der Informatik oder IT?

— **Lindstaedt:** Meine Rolle ist, die Vision der neuen Universität aufzubauen und dann Personen heranzuholen, die diese Vision mit mir teilen und weiter entwickeln. Die richtigen Professorinnen und Professoren zu finden, ist eine meiner Aufgaben. Meine Rolle als weibliche Führungskraft ist mir natürlich bewusst, da die Informatik ein männerlastiges Feld ist. In Linz ist das stark ausgeprägt. Mit Hilfe missionsorientierter Studiengänge möchten wir möglichst viele für unsere Uni motivieren, die sich für Computer Sciences sonst nicht so interessieren. Und dazu gehören eben auch viele Frauen.

Stellen wir uns Linz in zehn Jahren, also 2033 vor. Wie hat die neue Uni Linz dann verändert?

— **Lindstaedt:** Einerseits wünsche ich mir, dass wir dann international für unsere interdisziplinäre Forschung anerkannt sind und eine Qualitätsmarke aufgebaut haben. Andererseits, dass es uns gelungen ist, Studierende aus unterschiedlichsten Richtungen in Transformers zu verwandeln. Ich hoffe, dass wir auch einen Beitrag an der Vernetzung der bestehenden Universitäten leisten können, um die verschiedenen Kompetenzen für die Transformationsaufgaben einsetzen zu können. Ziel ist es auch, noch mehr internationale Talente nach Linz zu bringen. Seien es Professorinnen und Professoren aber auch Studierende.

JÜRGEN TRÖBINGER

Auf geht's! Zu Tante Kaethe.



Die Gastro-Profis Robert Bremmer und seine Frau Sonja Reisinger sind auch beruflich ein eingespieltes Team.

Seit Mitte Oktober hat Linz einen neuen Gastro-Hotspot. Gekocht wird so wie es auch „Tante Kaethe“ schmecken würde, nämlich gutbürgerlich. Die Empfehlungen der Küchenchefin zur kühlen Jahreszeit sind dampfende Suppentöpfe, als Hauptgericht Klassiker wie Schinkenrahmfleckerl, gekochtes Rindfleisch mit Erdäpfelschmarrn oder Schweinsbraten. Natürlich zaubert sie auch Süßes wie Kaiserschmarrn oder Topfenknödel auf die Teller. Die unmittelbare Nähe des Donau-Ufers spiegelt sich auf der Speisekarte ebenfalls wider: als ganze Forelle, Fisch & Chips oder als knuspriger Tintenfisch. Zum Küchenkonzept passt auch die Einrichtung im Industrial Style, die Moderne mit Nostalgie kombiniert.

an Spieltagen stellen uns aber natürlich vor Herausforderungen. Da ist langjährige Gastro-Erfahrung durch nichts zu ersetzen“, sagt Bremmer, der gemeinsam mit seinen Partnern bereits mehrere Event-Lokale führt. Als Stratege und Visionär hat er immer neue Pläne. Auch für „Tante Kaethe“. Schon bald sollen die Gäste auch auf der überdachten Terrasse Platz nehmen und fußfrei den wunderbaren Blick auf die Donau genießen können.

DANIELA RABEDER



Einkehren und schlemmen...

ist immer möglich dienstags bis samstags, sowie an allen Spieltagen. Wir verlosen dafür zwei Gutscheine. Einfach bis 23. Dezember eine E-Mail mit dem Kennwort „Tante Kaethe“ an lebendiges.linz@linz.at senden.

Fotos: Shutterstock, Stadt Linz / Sturm

DAS NEUE BFI OÖ KURSPROGRAMM FÜR 2024 IST DA!



Jetzt kostenlos bestellen unter:

bfi-ooe.at/KP24



Wohin dein Bildungsweg auch führt.
Wir begleiten dich.

www.bfi-ooe.at | service@bfi-ooe.at | [f](#) [i](#) [t](#) [v](#)
BFI-Serviceline: 0810 / 004 005



MUSIKTHEATER
1111

„OPERETTE, WIE SIE SEIN SOLL –
KURZWEILIG, ANREGEND UND DOCH
GESELLSCHAFTSKRITISCH FRIVOL-PIKANT!“

OÖNACHRICHTEN

„EINE FULMINANTE INSZENIERUNG!
UNBEDINGT SEHENSWERT!“

PASSAUER NEUE PRESSE

„EINE AUGENWEIDE PUR!
TRAUMHAFTE SZENEN!“

KRONEN ZEITUNG

Österreichischer Musiktheaterpreis
**BESTE
OPERETTE**
2023
Musiktheater Linz

Foto: Barbara Pálffy

DIE FLEDERMAUS

OPERETTE VON JOHANN STRAUSS



JETZT IM MUSIKTHEATER
LANDESTHEATER-LINZ.AT

